

StadtMagazin

Lünen

Romantik, Punkrock, Gruselpuppen

Heinz-Hilpert-Theater startet in die Herbstsaison



Die Kugel muss ins richtige Loch
Billard in Lünen



»gemeinsam unterwegs«
Die WBG Lünen macht ihre Mieter*innen nachhaltig mobil



»Entstanden aus Freundschaft«
25 Jahre Owerstolz



caritas
Lünen · Selm · Werne

**Bei uns ist mehr
für dich drin!
... wetten?**

Marina, Caritas-Pflege-Profi

**AMBULANTE
PFLEGE-
PROFIS
GESUCHT!**



**Jetzt schlau machen!
caritas-pflege-profis.de**



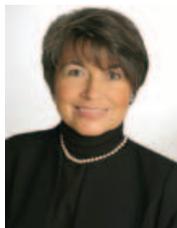
Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

Ruht ein wenig aus!
Mk.6,31

Familien mit Schulkindern sind jetzt definitiv aus dem Urlaub zurück (falls nicht, droht Ärger).

Und zack streckt der Alltag die Arme aus und lässt die (hoffentlich) so schöne Zeit am



Erika Killing-Overhoff
Verlagsleitung



Antje Ditttrich
Redaktionsleitung

Jahre später übrigens, als wir mal darauf zu sprechen kamen, meinte die inzwischen der Pubertät entwachsene junge Dame: »Stimmt nicht, ich hatte doch gar keine schlechte Laune.« Nun denn, so unterschiedlich prägen sich halt die Erinnerungen ein.

Noch eine kleine Anekdote von eben diesem Trip. Morgens gingen wir zum Frühstück regelmäßig in eins dieser unzähligen Cafés. Unsere Tochter wollte aber einmal unbedingt im Hotel das Frühstücksbuffet genießen (25 Dollar pro Person – vor etwa 30 Jahren). Ja, die Auswahl war schon prächtig, aber was hat Madame gewählt? Eine Schüssel Cornflakes mit Milch – das war's. Die teuersten Cornflakes ever!

Während ich dies hier schreibe, fällt mir noch so einiges mehr ein, mit einem Mal sind die vielen Jahre weggewischt, und die New Yorker Tage sind ganz präsent, als wäre es erst ein paar Wochen her.

Und genau das meine ich: Holen Sie sich vielleicht nicht nur den letzten, sondern auch viele andere Urlaube ins Jetzt zurück, sprechen Sie gemeinsam über lustige oder auch ganz beeindruckende Erlebnisse, und Sie werden auch in vielleicht wieder stressigen Zeiten eintauchen in das erwähnte wunderbare Feeling.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen von Herzen
Ihr

Correctum Verlag
E. Killing-Overhoff

Das nächste Stadtmagazin
erscheint Anfang November 2022.
Redaktionsschluss ist
am 21. Oktober 2022.

Impressum

Correctum Verlag

Erika Killing-Overhoff
Postfach 4008, 58426 Witten,
Nolsenstraße 27, 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 58 98 99-0
Fax 0 23 02 / 58 98 99-9
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Erika Killing-Overhoff (verantw.), Antje Ditttrich,
Pia Lüddecke, Bernd Janning

Anzeigen:

Mediaberatung/Vertriebsleitung
Axel Sieling (verantw.)
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
Mobil 01 63 / 5 83 37 32
E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2020)



Satz und Layout:

Selisky Design UG
Stahlbaustraße 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag · www.bonifatius.de

Titelbild:

Peter Litvai / Landestheater Nürnberg

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Meer, in den Bergen oder wo auch immer ganz schnell vergessen. Um dieses ganz bestimmte, unvergleichliche Ferienfeeling der Leichtigkeit, des Freiseins noch ein wenig zu erhalten, sollten wir uns Zeitfenster und Möglichkeiten erschaffen und die Erinnerung im Familien- oder Freundeskreis so oft wie möglich aufleben lassen. Sei es beim Anschauen der Bilder oder beim Erzählen der vielen Ereignisse. Da gibt es sicher so manche Überraschung, denn jeder hat so seine eigene Sicht auf die Dinge. Ich erinnere mich noch heute daran, als wir mit unserer Tochter, damals 14 Jahre alt und voll die Pubertät auslebend, ein paar Tage in New York waren und sie mehrheitlich murrend und übellaunig mit uns die Highlights der pulsierenden, faszinierenden und auch manchmal abstoßenden Stadt besichtigte. Wieder zu Hause hörten wir zufällig, wie sie ihren Freundinnen erzählte, wie toll alles doch war. Mein Mann und ich fragten uns, ob es sich um den gleichen Menschen handelte, der jetzt so begeistert von den Erlebnissen sprach und dem Menschen, der brummelnd mit uns durch die Metropole gestreift war.

WOHNEN MIT ZUKUNFT



Bauverein zu Lünen

Für unsere rund 6000 Mietwohnungen und Häuser in und um Lünen hat die Nutzung und Erzeugung regenerativer Energien eine entscheidende Bedeutung. Bis zum Jahr 2045 möchten wir klimaneutral werden.



Inhalt

Romantik, Punkrock, Gruselpuppen
 Heinz-Hilpert-Theater startet in die Herbstsaison. 6
 ara Shoes präsentiert Schuhtrends für Herbst und Winter . . 8
 Nachfolge für ein blühendes Geschäft gesucht 9

Mitten aussem Leben ODER haut rein, schaut rein. 10
 REMONDIS intensiviert auch in diesem Jahr seine
 Ausbildungsinitiative 12
 EGLV: Ausbildung im Sinne einer gesunden Region 14
 Prokrastination – ein Phänomen unserer Zeit 15
 Glücklich im Job 15

Kinderrätsel. 16
 ›Wir sind draußen!‹ 17
 ›Die Werwölfe von Düsterwald‹ 17

WBG: Aus ›gemeinsam zuhause‹ wird ›gemeinsam
 unterwegs‹ 18
 Wenn's beim TÜV elektrisch knistert 20
 Die neue Mercedes-Benz T-Klasse
 Zwischen Alltagsfahrzeug und Micro-Camper 21
 Bauverein gegen den Klimawandel 22

Immobilienverkauf?



0 23 06 - 69 93

**Sichern Sie sich Ihren
persönlichen Mehrwert-Coupon!**

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Erstellung eines Energieausweises
- Tippgeberprovision 300,- € netto

Bei Beauftragung zum Verkauf einer Immobilie durch unser Büro.

Ratgeber Steuerrecht: Das neue Nachweisgesetz 23

Arbeiten bei der Caritas
 Vielfältig – menschlich – chancenreich 24

Lachen ist die beste Medizin?! 26

Ist das normal oder Demenz? 26

Kopflaus-Alarm 27

Zeugnis ablegen, Zukunft gestalten und aus der
 Geschichte lernen 28

Croissant – Ein Halbmond zum Anbeißen 29

Tierische Zeitreise
 Als die ›schrecklichen Echsen‹ das Land beherrschten . . . 30

Die Kugel muss ins richtige Loch
 Billard – Leistungssport am grünen Tisch oder nur
 Kneipenspaß beim Bier? 32

›Entstanden aus Freundschaft‹ – 25 Jahre Owerstolz . . . 34

Dies & Das 37

Rätselspaß 38



BESTER SERVICE - BESTE PREISE - BESTE BERATUNG //

OPEL BEI RÜSCHKAMP IN LÜNEN.

Rüschkamp
 Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG
 www.opel-rueschkamp.de

44145 **Dortmund** · Evinger Str. 20 – 24 · Tel. 0231/31 72 75-0
 59368 **Werne** · Lünener Str. 41 · Telefon 02389 / 98 40-0
 44532 **Lünen** · Viktoriastr. 73 · Telefon 02306 / 2 02 03-0
 59348 **Lüdinghausen** · Seppenrader Str. 17 · Telefon 02591/79 79-0
 59379 **Selm** · Schachtstraße 1 · Telefon 02592 / 9 34 - 0

Romantik, Punkrock, Gruselpuppen

Heinz-Hilpert-Theater startet in die Herbstsaison

In Süditalien schwingt sich ein Mann auf seine Vespa, um im Ruhrgebiet Geld zu verdienen und seine Jugendliebe zurückzugewinnen. In Amerika sucht ein junger Punk in der großen Stadt nach Freiheit und dem Sinn des Lebens. Ein machtgeriger Zauberer hypnotisiert die Gäste eines fiktiven Urlaubsortes. Ein Tanz wird zu einer Reise zwischen realem und virtuellem Raum.



© Foto: Manfred Boblitz

Eine abenteuerliche Reise

Die neue Spielzeit des Heinz-Hilpert-Theaters hat in gewisser Weise selbst etwas von einer abenteuerlichen Reise: Im Sause-schritt befördert sie uns in ferne Länder und fremde (Themen-)Welten und wieder zurück. Schnallen Sie sich besser gut an: Es wird komisch, tragisch, (alb)-traumhaft – und vielleicht auch ein bisschen steinig. Auf dem Fahrplan stehen beinahe hundert verschiedene Stopps der Sparten Schauspiel, Ballett, Operette, Tanz, Konzert, Kabarett sowie Kinder- und Jugendtheater. Am 9. und 10. September fällt der offizielle Startschuss bei der Lünschen Mess auf dem Willy-Brandt-Platz.

»Man muss auch mal abtauchen dürfen«

»Wir haben uns bei der Spielplangestaltung die Frage gestellt: Wie können wir in den aktuell schweren Zeiten, trotz der vielen negativen Nachrichten, im Theater

Leichtigkeit bieten und den Problemen, die viele Menschen derzeit umtreiben, dennoch gerecht werden?«, berichtet Kulturbüro-Chefin Barbara Kastner. »Dabei sind wir zu den grundsätzlichen Themen des Theaters zurückgekehrt, die in Komödie wie Tragödie präsent sind: der Liebe, dem Tod und dem Leben mit seinen politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen.« Sie führt aus: »Ich glaube, man muss einen guten Mittelweg finden. Theater kann und soll neue Perspektiven schaffen und Denkanstöße vermitteln. Es darf aber auch einfach unterhaltsam sein. Man muss auch mal abtauchen dürfen.«

Eröffnung auf der Lünschen Mess

Reichlich Gelegenheit dazu gibt es bereits im Rahmen der Lünschen Mess, natürlich gratis und unter freiem Himmel. Der Freitag steht hier ganz im Zeichen von Kabarett und Co: Auf der Marktplatzbühne werden ›Der Tod‹ (›Death Comedy‹), die Kölner Kabarett-Queen Anka Zink, der Lünener Len Mette (Stand-Up-Comedy & Satire), das Dortmunder Original Bruno ›Günna‹ Knust, der TikToker Promise Osagie (›it-sUWetime‹) und DJ Stevie Hard das Liveprogramm bestreiten. Am Samstag präsentiert das Westfälische Landestheater einen szenischen Auszug aus dem Stück ›Warten auf'n Bus‹. Zudem können sich die Gäste auf Handmade Irish Folk mit den ›Empty Barrels‹ und eine tolle Tribute-Show mit den ›ReBeatles‹ freuen. »An beiden Tagen bieten wir jeweils um 15 Uhr mit ›Picknick-Piraten Ahoi‹ und ›Die Hempels und Musik von unterm Sofa‹ auch Highlights für unsere kleinen Besucher«, ergänzt David Zolda vom Kulturbüro. »Übrigens sind wir mit einem Infostand vor Ort, so dass Theaterfans sich direkt den neuen Spielplan sichern können.«

Liebe und Leichtigkeit

Kurz darauf beginnt dann auch schon der Spielbetrieb im Theater. Den Auftakt macht die Italo-Pop-Revue ›Azzurro‹, die spätsommerlich leicht die Odyssee des jungen Italiens Rocky auf der Suche nach

Programm-Highlights im Heinz-Hilpert-Theater

Weitere Infos und Termine
www.luenen.de/kulturbuero

- 16.09., 20 Uhr · ›Azzurro‹
- 18.09., 20 Uhr · ›Die Wiedervereinigung der beiden Koreas‹
- 27.09., 19 Uhr · Kolhaas (Studiobühne)
- 30.09., 20 Uhr · RebellComedy
- 19.10., 20 Uhr · ›Gott‹
- 23.10., 17 Uhr · ›Green Day's American Idiot‹
- 08.11., 20 Uhr · ›Miss Gyné‹ (Studiobühne)
- 29.11., 20 Uhr · ›Mario und der Zauberer‹ (Studiobühne)



© Foto: G. Goldstein



© Foto: Marianne Menke

»Mario und der Zauberer«

der Liebe beschreibt. Um Liebe in ihren verschiedenen Facetten geht es auch in ›Die Wiedervereinigung der beiden Koreas‹. Das kaleidoskopartige Stück ergründet die unerklärliche Kraft und die Untiefen des Gefühls in fast 20 schnell aufeinanderfolgenden Szenen. »Es handelt sich um eine ganz besondere Inszenierung des überregional aktiven Münchner Metropoltheaters«, erläutert Barbara Kastner. »Ich bin sehr glücklich, dass dieses Theater erstmalig für ein Gastspiel in Lünen zugesagt hat.«

Ernste Akzente und Ästhetik

Der Herbst wartet aber auch mit ernstesten Akzenten auf. Das Stück ›Gott‹ des Bestseller-Autors Ferdinand von Schirach widmet sich dem Tod aus einem juristischen Blickwinkel – am Ende entscheidet wie schon bei dem Stück ›Terror‹ das Publikum als Schöffe. In ›Miss Gyné‹ wird Frauenfeindlichkeit als ästhetischer Tanz in einer Computerspielrealität dargestellt. »Ein wichtiges Thema, das mit dem digi-

talen Raum eine neue, traurige Dimension erfährt, aber durch die Ausdrucksmöglichkeiten im Tanz an Schwere verliert und berührt«, so Barbara Kastner. Das Figurentheater Cipolla verbindet in ›Mario und der Zauberer‹ nach Thomas Mann Dichterworte mit Figurenspiel für Erwachsene und Violoncello-Livemusik zu einem Gruselerlebnis der besonderen Art.

Für junge Leute

»Es ist eine Stärke des neuen Spielplans, dass alle Altersklassen angesprochen werden«, sagt David Zolda. »Auch speziell für die jüngere Generation haben wir tolle Programmpunkte mit dabei.« So konnte das belgische Ensemble Agora für eine Vorstellung des preisgekrönten Stücks ›Kohlhaas‹ gewonnen werden. Das musikalische und burleske Schauerspiel erzählt von einem Pferdehändler, der zwischen die Mühlen der Bürokratie gerät – altersgerecht für Jugendliche ab 15 Jahren. Das Gastspiel des Stand-up-Ensembles ›Rebell-



© Foto: Peter Litvai / Landestheater Nürnberg

»Azzurro«



© Foto: Herand Müller-Scholttes

»Miss Gyné«

Comedy« ist ein weiteres Highlight speziell für ›jungana-zinke‹ Leute. Das Punk-Musical ›Green Day's America Idiot‹, das vom Bandleader Billie Joe Armstrong persönlich geschrieben wurde, dürfte junge und ältere Punkrock-Fans gleichermaßen begeistern.

Vorhang auf!

Um die Lust auf die neue Saison zu wecken, hat das Kulturbüro einen emotionalen Imagefilm veröffentlicht. Zu Wort kommen mehrere Beteiligte, die von ihren ganz persönlichen Theatermomenten berichten, darunter das preisgekrönte Schauspielpaar Jürgen Larys und Susanne Hocke, Kulturförderpreisträgerin Marie Hirschberg, Jan Schmitt als Koordinator des Festivals ›Junges Hilpert-Theater Lünen‹ und Kulturbüro-Leiterin Barbara Kastner. Gezeigt werden Aufnahmen des Heinz-Hilpert-Theaters sowie Ausschnitte einiger Veranstaltungen der letzten Saison. Der Film steht ab sofort auf dem YouTube-Kanal der Stadt Lünen und auf der Homepage des Kulturbüros bereit.



© Foto: Falk von Trautenberg

»Green Day's American Idiot«

Abwechslungsreich und nachhaltig

ara Shoes präsentiert Schuhtrends für Herbst und Winter 22/23

Das Langenfelder Familienunternehmen stellt für den kommenden Herbst und Winter eine wunderbare Kollektion vor, die für jeden Geschmack und jeden Anlass das ideale Modell bereithält. Klingt spannend, ist es auch.



Auftritt mit Grandezza ↑

Loafer sind die neuen Sneaker. Cool, bequem und immer passend bietet ara Shoes die aus Italien inspirierte Variante in verschiedenen Ausführungen an. So kann der Look zwischen sportiv und elegant variieren. Dieser Schuh liegt voll im Trend und überzeugt – ausgestattet mit verschiedenen Schmuckelementen in den Farben Blau, Chili, Schwarz, Forest und Beige.



Ab ins Freie ↑

Das Modell ›Hiker‹ lädt zur Bewegung an der frischen Luft ein. ara Shoes zeigt damit eine bewusst feminine Outdoorvariante als prima Alternative zu den sonst sehr ambitioniert wirkenden Wander- und Walkingschuhen. Gegen nasse Füße hilft die Ausstattung mit Gore Tex. Erhältlich ist Hiker in schönen Bi-Color-Varianten.



Betont lässig ↑

Mit dem Modell Courtyard präsentiert ara Shoes ein Lieblingsmodell für jeden. Wahlweise aus Glatt- oder Rauleder ist Courtyard in den Farben Forest, Offwhite und Blau erhältlich und sorgt für leichte Kombinierbarkeit.



Ultimativer Wohlfühlfaktor ↑

Boots, Boots, Boots. Keine kalte Jahreszeit ohne neue, angesagte Boots. Die beliebtesten Farben sind Cognac, Grau und Schwarz. Funky ist der Boot in Metallic-Tönen, verziert mit Pailletten oder im Logomania-Look. Die Modelle sind ausgestattet mit hochwertigem Lammfell. Eine Gummisohle wirkt bei Wind & Wetter rutschhemmend und sorgt für Sicherheit bei Schritt und Tritt.



ara a-round ↑

Diese Modellreihe ist ara's Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Es ist ara Shoes gelungen, nachhaltige Schuhe zu einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Komfort und Umweltbewusstsein in Kombination mit Design und Stil. Freuen Sie sich auf sportive Modelle in den Farben Berry, Moon und Nuts.



Derbe Sohlen ↑

Der sportliche Schnürer ›Amsterdam‹ besticht durch seine auffällige Mokassin-Naht und wird mit einer Wellenprofil-Sohle, die farblich an das Obermaterial angepasst ist, zum absoluten Hingucker. Mit Plateausohlen, die als Wellenprofil daher kommen, ist es nicht weit bis zum modischen Gipfel. Goldene Ösen und Fake-Fellbesatz machen die Modelle zum Must-Have für Fashionistas.

ara Shoes Factory Outlet

In den Hummelknäppen 10
44534 Lünen
Tel. 0 23 06 / 9 78 92 52
www.ara-shoes.de

Christines Blumenstübchen

Nachfolge für ein blühendes Geschäft gesucht

Wer in Lünen-Süd frische Schnittblumen kaufen möchte oder eine schicke Topfpflanze für die Terrasse sucht, kommt an Christines Blumenstübchen nicht vorbei. Seit 42 Jahren floriert das Geschäft an der Jägerstraße. Nun träumt Inhaberin Christine Tinz langsam aber sicher vom verdienten Ruhestand. Ihr Unternehmen möchte sie in vertrauensvolle Hände übergeben.

»Ich habe den Betrieb damals ganz alleine aufgebaut – mit nur 26, als alleinerziehende Mutter«, erzählt die gelernte Floristin. »Deshalb ist es mir so wichtig, jemanden zu finden, der das Blumenstübchen mit Herz und Freude weiterführt. In all den Jahren habe ich hier so viel reingesteckt!«

Ursprünglich befand sich das Ladenlokal noch ein paar Hausnummern weiter. Doch schon drei Jahre nach der Eröffnung zog das kleine Team an die jetzige Adresse. Vor etwa 15 Jahren wurde der Standort dann durch ein Gewächshaus erweitert. »Um mehr Platz für die Ausstellung zu schaffen und Licht hereinzulassen«, so die Lünenerin, die ihre Ware bei einem holländischen Händler in Hamm einkauft. Zwischen saisonalen Blumen und Pflanzen für Haus und Garten findet sich allerlei Dekoratives und Nützliches, von Grußkarten über Kerzen bis hin zu Keramik von Tiziano. Ein wesentlicher Schwerpunkt sind die Bereiche der Braut- und Trauerfloristik sowie Kirchen- und Saaldekorationen.

Pläne für ihren baldigen Ruhestand hat Christine Tinz noch nicht geschmiedet. »Einem Nachfolger würde ich aber auf jeden Fall erst mal meine Hilfe anbieten und in der Anfangszeit beratend zur Seite stehen, wenn es gewünscht wird«, verspricht sie.



Christine Tinz möchte ihr Blumenstübchen in gute Hände übergeben.



Christines Blumenstübchen

Jägerstraße 74 · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 4 95 43



Mein Quartier

Nachhaltige Investitionen in unsere Quartiere

Zukunftsorientierte Modernisierungen in unserem Wohnungsbestand sind Voraussetzung für die Werterhaltung unserer Immobilien und die Entwicklung unserer Quartiere – deshalb haben wir im Jahr 2021 rund 8 Millionen Euro investiert und können somit unseren Mieter*innen attraktive und klimafreundliche Wohnungen bieten.

➤ www.wbg-luenen.de



STARTE DURCH IM KONZERN STADTWERKE LÜNEN

Zum Ausbildungsstart **August 2023** suchen wir starke Mädchen und engagierte Jungs in folgenden Bereichen:

Stadtwerke Lünen GmbH

- ▶ Industriekaufmann/-frau
- ▶ Elektroniker/-in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- ▶ Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Stadthafen Lünen

- ▶ Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistung

Bädergesellschaft

- ▶ Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Du bist ein verantwortungsvoller Typ oder eine anpackende Frau, die wissen, dass im Handwerk und Gewerbe die Zukunft liegt? Dann bist du bei uns vollkommen richtig!



SCHAU MAL VORBEI:
WWW.SWL24.DE/KARRIERE



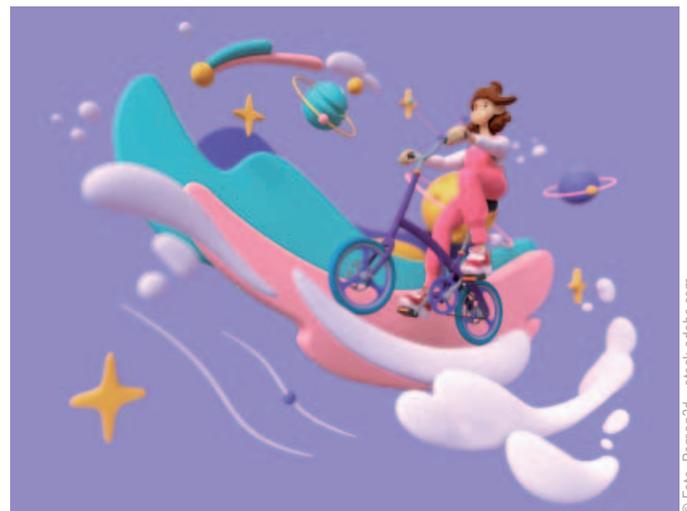
Schick uns Deine Bewerbungsunterlagen bis Ende Oktober 2022 an: bewerbung@SWL24.de

Du hast noch Fragen? Wir sind gern für Dich da unter **Telefon 02306 / 707-253**

Mitten aussem Leben ODER haut rein, schaut rein

Rechtsanwältin, Regisseurin,
Redakteurin ...

O ja, es ist eine Zeitlang her, dass ich während der Schulzeit darüber nachdachte, welche berufliche Richtung ich einschlagen würde. Irgendwann aber war es für mich glasklar: Ich wollte Lehrerin werden. Diesen Beruf kannte ich ja – wenn auch aus anderer Perspektive – nur zu gut. Ich fand ihn toll, und auch zwei, drei, vier Lehrer*innen begeisterten mich so was von.



© Foto: Roman3d – stock.adobe.com

Tja, Mutti war so gar nicht begeistert von den Paukerplänen. »Nein, Antje, du hast mehr drauf, studiere Jura, werde Rechtsanwältin, Richterin und gehe vielleicht sogar in die Politik.« Moment mal, Mutti, Jura? Habe ich nichts mit am Hut. Und warum haben Richter mehr ›drauf‹ als Lehrerinnen? Und Politik? Ich als Frau?« 😊

Konnte mir die ›Merkel-Hellseherin‹ leider nicht richtig beantworten, aber ihr lag das Thema am Herzen, also wurde mein langjähriger Lieblings-Klassen- und LK-Deutsch-Lehrer zu einem Beratungsgespräch gebeten – und er kam der Bitte ausgesprochen gern nach.

Mutti erklärte ihm unsere unterschiedlichen Berufsvorstellungen und fragte ihn – da er mich ja seit Jahren sehr gut kannte und einzuschätzen wusste – nach seiner Meinung bezüglich meines Karrierewegs. Seine spontane Antwort: »Völlig klar! Antje sollte Regisseurin werden, das ist voll ›ihrs.« Wir total verdattert. Wie jetzt? Regie demnächst? Wobei ich durchaus bei manchen seiner Schultheaterprojekte als Regieassistentin eingesetzt wurde, hatte ich mir aber gar nichts bei gedacht. Nein! Konnte ich mir als ›Job‹ nicht vorstellen. Also back to the Roots: Teacher!

Begonnen, zerronnen ... Es waren damals ganz andere Zeiten, sprich, es gab viel zu viele Lehrer, weshalb uns Studenten so einige Hürden aufgepfropft wurden. So wurde u. a. das Referendariat immer häufiger nur an sehr, sehr weit entfernten Schulen angeboten, was zur Folge hatte, dass so einige Studienkollegen den Schlusstrich zogen und eine andere Richtung einschlugen – ebenso wie ich. Zunächst arbeitete ich in einer Sanitär- und Heizungsfirma als Bürokräft und absolvierte irgendwann den ›Betriebswirt des Handwerks‹, denn mir war damals schon klar, dass erweitertes Wissen auf jeden Fall eine Bereicherung darstellt. Nicht zu unterschätzen der entsprechende Abschluss, der sich und mich in einer Bewerbung – falls mal nötig oder gewünscht – noch etwas positiver präsentiert.

Und es klappte prompt, ich ›landete‹ bei einem Unternehmen der Druckvorstufe, hier wurden unterschiedlichste Werke layoutet, gesetzt und für den Druck vorbereitet. Meine Aufgaben: Büroarbeit, Organisation, Korrekturlesen ... Machte Spaß, aber war das ›meins.? Dann irgendwann, nach sechs, sieben Monaten entschloss sich meine Chefin, ein ›Stadtmagazin‹ herauszubringen, ach nee. Sie machte einige Termine für sich aus, konnte den einen aber kurzfristig nicht wahrnehmen. Ihre Frage an mich: »Können Sie eigentlich schreiben, Frau D.? Dann fahren Sie doch mal zur C., machen ein Interview und schreiben einen Artikel.« Ups – na dann. Losgefahren, mit denen gesprochen und im Anschluss Bericht verfasst. Hat gepasst! Chefin war voll angetan, und Antje von da an absoluten Traumberuf gefunden: Redakteurin!

Fazit: Ja, das Leben geht oft unerwartete Wege. Und nein, wir alle haben

oft gar nicht auf dem Schirm, was für tolle Berufe es gibt, die uns und unseren Fähigkeiten total gerecht werden. So ist z. B. das vielseitige Handwerk leider völlig unterbewertet. Von daher unser Tipp: Macht euch schlau, absolviert doch vielleicht mal das ein oder andere Praktikum, hier lassen sich Aufgabengebiet und Arbeitsalltag viel realistischer wahrnehmen. Verkehrt ist es auch nicht, sich z. B. bei der Agentur für Arbeit persönlich und ausführlich beraten

zu lassen. Und selbst, wenn es mit Ausbildung, Studium oder dem späteren Berufsleben nicht perfekt passt und/oder läuft: Es gibt Schlimmeres! Wichtig ist allerdings, unbedingt offen mit sich und seinen Wünschen umzugehen, flexibel zu sein und positiv Richtung Zukunft zu schauen. Schaut rein, haut rein!

AD

So machen wir Einsteiger zu Aufsteigern.

Aurubis sucht Auszubildende mit Ambitionen.

Wer hoch hinaus will, ist bei Aurubis genau richtig! Bei Europas größtem Kupferproduzenten erwarten dich zahlreiche Ausbildungsberufe mit glänzenden Aussichten – vom Chemikanten bis zum Verfahrensmechaniker. Individuelle Förderprogramme, Auslandsaufenthalte und viele andere Angebote bieten dir die perfekte Startrampe in eine erfolgreiche Zukunft. Auch duale Studiengänge sind möglich!

Bewirb dich für eine Ausbildung bei Aurubis:
ausbildung.aurubis.com

 **Aurubis**
Metals for Progress

Gegen Fachkräftemangel hilft nur Ausbildung

REMONDIS intensiviert auch in diesem Jahr seine Ausbildungsinitiative – 1.396 Azubis setzen auf Nachhaltigkeit im Beruf

Die Kreislaufwirtschaft entwickelt sich in Zeiten von Klimawandel und Ressourcenknappheit zu einer absoluten Zukunftsbranche. Nicht nur, dass die EU-Kommission in ihrem ›Green Deal‹ die Kreislaufwirtschaft zum ersten Mal überhaupt als eine der fünf tragenden Säulen bei der Bekämpfung des Klimawandels definiert hat. Alle Unternehmen und auch Kommunen müssen heute mehr denn je nachweisen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen nachhaltig sind. Gleichzeitig ist es für junge Menschen heute besonders wichtig, dass der gewählte Beruf ebenso sinnstiftend wie umweltverträglich ist. Recyclingunternehmen wie REMONDIS haben da einen klaren Vorteil, denn Nachhaltigkeit ist deren Geschäftsmodell und Existenzgrundlage. Die Herausforderungen unserer Zeit zeigen, dass der Bedarf an nachhaltigen und klimaneutralen Rohstoffen, Produkten und Dienstleistungen in absehbarer Zukunft noch weiter zunehmen wird.

Immer mehr Azubis

Das Lüner Familienunternehmen REMONDIS hat daher seine Ausbildungsinitiative fortgesetzt und konnte die Ausbildungszahlen wie auch schon in den vergangenen Jahren noch einmal steigern. Als Teil dieser Ausbildungsinitiative lassen sich derzeit 1.396 junge Menschen bei REMONDIS und seinen öffentlich-privat-

ten Partnerschaften für zahlreiche Berufe in der Kreislaufwirtschaft ausbilden, insgesamt 1.920 Azubis sind es in der gesamten RETHMANN-Gruppe. Über 400 junge Menschen haben sich allein in diesem Jahr neu für einen Ausbildungsplatz bei REMONDIS entschieden. Die gesamte RETHMANN-Gruppe hat über 600 neue Azubis gewinnen können.

Job mit gesunder Work-Life-Balance

Zu den Top-Berufen zählen Berufskraftfahrer: 358 junge Menschen lassen sich derzeit von REMONDIS zum Lkw-Fahrer ausbilden. Das Besondere im Unterschied zu Fahrern im Fernverkehr: In der Kreislaufwirtschaft ist Berufskraftfahrer ein Job mit einer gesunden Work-Life-Balance, die Zeit für Familie und Freizeit lässt.



Kristina Rehahn (rechts im Bild), Ausbildungsmanagerin bei REMONDIS, mit einer Gruppe Auszubildender vor der alten Hauptverwaltung des Lippewerks.

Hinzu kommen unter anderem 183 Azubis für Industriekaufleute und 119 junge Menschen, die eine Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau für Büromanagement absolvieren. Aber eigentlich wäre noch mehr möglich gewesen. So wie bei vielen anderen Unternehmen in Deutschland, konnten auch bei REMONDIS nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzt werden. Der Fachkräftemangel in Deutschland droht zu einem branchenübergreifenden Standortproblem zu werden.

Norbert Rethmann:

»Recycling und nachhaltiger Umgang mit wertvollen Ressourcen ist eine der Voraussetzungen, den Planeten auch für nachfolgende Generationen zu erhalten. Hier sind insbesondere die jungen Leute von heute gefragt, die mit Innovationen, Neuschöpfungen und nachhaltigen Perspektiven für neue Impulse in unserer Gesellschaft sorgen.«

Beitrag zum Erhalt des Planeten

Nicht zuletzt deshalb ist es seit jeher ein persönliches Anliegen von Norbert Rethmann, Ehrenaufsichtsratsvorsitzender der Rethmann-Unternehmensgruppe, die Nachwuchskräfte zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres persönlich willkommen

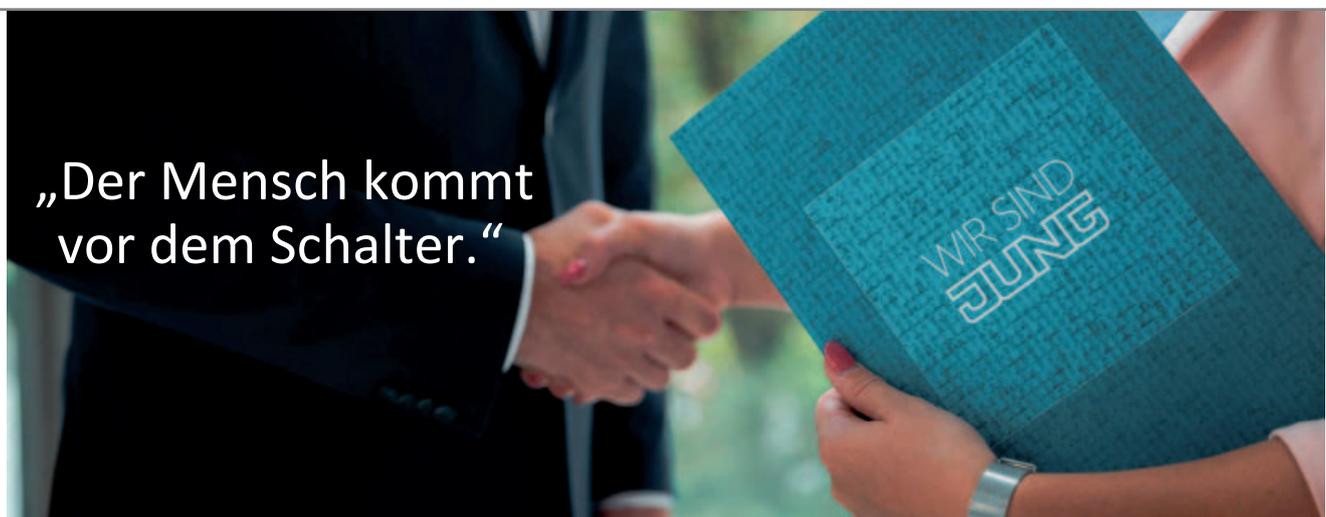


© Foto: REMONDIS

zu heißen. Eine repräsentative Gruppe junger Menschen kam Ende Juli in den Genuss, die Ideen und Anregungen von einem der unbestrittenen Erfinder des Recyclings in Deutschland aus erster Hand zu hören. Dabei wurde einmal mehr klar: Wer die Zukunft aktiv gestalten und einen auch beruflich wichtigen Beitrag zum Erhalt des Planeten leisten will, hat mit einem Ausbildungsplatz bei REMONDIS eine gute Wahl getroffen.

Norbert Rethmann, Ehrenaufsichtsratsvorsitzender der RETHMANN-Unternehmensgruppe, bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden im Lippenwerk in Lünen.

Interessenten können sich auf remondis-karriere.de umfassend über die verschiedenen Berufszweige informieren sowie einen Azubi-Check durchführen. Mit diesem Test können sie sowohl ihre Qualifikationen und Potenziale entdecken als auch die dazu passenden Berufe.



„Der Mensch kommt vor dem Schalter.“

Bei JUNG steht der Mensch im Mittelpunkt. Die respektvolle Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Geschäftsleitung und Gesellschaftern prägt unseren Arbeitsalltag. Gemeinsam sind wir als Team erfolgreich – und das weltweit.

Wir bieten eine vielfältige Arbeitswelt mit einer großen Auswahl an unterschiedlichen Ausbildungen und Berufen.

JUNG ist Premiumanbieter moderner Gebäudetechnik. Beleuchtung, Jalousie, Klima, Energie, Sicherheit, Multimedia und Türkommunikation – die Funktionsvielfalt der JUNG Systeme deckt alle Bereiche moderner Elektroinstallation ab.

Für den Ausbildungsbeginn 2023 in Lünen suchen wir noch folgende Azubis:

- Fachlagerist (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Freut euch auf eine stimmungsvolle Einführungsveranstaltung, vor allem aber freut euch auf JUNG!

Interessenten können sich online bewerben über Jung.de/karriere

Ausbildung im Sinne einer ganzen Region

Schrauber, Maschinenversther oder anders gesagt Mechatroniker*innen und Industriemechaniker*innen: Das sind nur zwei der insgesamt fünfzehn Ausbildungsberufe und vier dualen Studiengänge, die von Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV) angeboten werden. Als Deutschlands größter Abwasserentsorger und Betreiber von Kläranlagen bieten EGLV den Auszubildenden und jenen, die es werden wollen, eine sichere Perspektive in einem spannenden und abwechslungsreichen sowie nachhaltigen Berufsumfeld.

Am 1. August 2022 begann die Ausbildung für alle Neuen mit einer Einführungsveranstaltung. Hier gab es reichlich Informationen von und über EGLV als Arbeitgeber – eine tolle Möglichkeit für die Neuen, ihre Ausbilder*innen sowie die anderen Auszubildenden bzw. dual Studierenden kennenzulernen. Beendet wurde der Tag mit einer Führung durch die Essener Hauptverwaltung, das sogenannte Emscherhaus. Am nächsten Tag ging es für eine Gruppe nach Bottrop, wo sie unter anderem die Kläranlage, das Pumpwerk Boye und die Solarthermische Klärschlamm-Trocknungsanlage besichtigt hat. Die zweite Gruppe schaute sich in Dinslaken und Duisburg unter anderem das Klärwerk Emschermündung (KLEM), den Rotbach und das Pumpwerk Duisburg Kleine-Emscher an. Nach den ersten spannenden beiden Tagen ging es dann am dritten Tag direkt mit dem Einstieg in die eigentliche Ausbildung los.



Industriemechaniker*innen in Action

Teamspiel und Teamgeist

»Die ersten Tage in unserer Ausbildung bei der Instandhaltung Lünen als Mechatroniker*in sind schon vorbei. Angefangen mit Teambuildingspielen zum Kennenlernen bis hin zu den ersten praktischen Erfahrungen als Mechatroniker*in war in den ersten zwei Wochen alles dabei. Los ging es am Mittwoch mit einer Vorstellungsrunde und einer Führung über das Betriebsgelände. Das eine oder andere Teamspiel, um unseren Teamgeist zu stärken, durfte natürlich auch nicht fehlen. Schon früh haben wir mit den Grundlagen der Metallverarbeitung, wie dem Messen, Lehren, Anreißen, Körnen und Feilen, angefangen. Wir haben zum Beispiel ein Anreißblech und einen U-Stahl mit den dafür vorgesehenen Bearbeitungsverfahren bearbeitet, nachdem uns jedes Bearbeitungsverfahren in der Theorie vorher ausführlich erklärt wurde. Anfangs waren wir noch aufgeregt und unsicher, aber unsere Ausbilder*innen sowie Azubi-Kolleg*innen haben uns dabei



Die sechs neuen Auszubildenden Mechatroniker*in mit ihren Kreationen für das Teamspiel »Hinab aber sicher«

unterstützt, wo sie nur konnten. So konnten wir unser erstes Projekt, das Anreißblech, erfolgreich abschließen«, berichten die Auszubildenden Lion Königsmann, Philipp Tolz, Maximilian Schulte-Becking, Kristin Ahmann, Finn Zinn und Fritz Klotzbach.



Ausbildungswerkstatt Bottrop

Sichere Perspektive und herzliche Aufnahme

Auch die Azubis in Bottrop sind begeistert von ihrem Start. »Auf EGLV sind wir durch positive Resonanzen aus dem eigenen Familien- oder Bekanntenkreis aufmerksam geworden. Für EGLV haben wir uns entschieden, weil uns hier eine sichere Perspektive geboten wird und uns das Thema Umweltschutz sehr am Herzen liegt. Der Mittwoch nach den beiden Einführungstagen startete mit einem Kennenlernen der Auszubildenden aus dem zweiten Lehrjahr am Standort Bottrop. Danach durften wir unsere Arbeitskleidung anprobieren, und nach einem ausgiebigen Mittagessen war der erste Arbeitstag im Betrieb auch schon beendet. In den nächsten Tagen setzten wir uns mit der Grundlagenausbildung auseinander. Nach der Erklärung und dem Einsortieren des Werkzeugs am eigenen Arbeitsplatz wurden wir noch mit vielen weiteren Arbeitsgeräten vertraut gemacht und ehe man zweimal Emschergenossenschaft und Lippeverband sagen konnte, haben wir schon gefeilt, gesägt, gekörnt, geprüft und entgratet, was das Zeug hält. Abschließend lässt sich zu unseren ersten zwei Wochen bei EGLV sagen, dass die Zeit wirklich schneller vorbei gegangen ist, als wir gedacht haben und wir wirklich sehr herzlich von Beschäftigten und anderen Auszubildenden aufgenommen wurden«, freuen sich Linea Kratzer, Maurice Bernhardt und Henri Kositzka, Auszubildende Industriemechaniker*in für Instandhaltung.

Ab 2023 gibt es die Ausbildung zum/zur Industriemechaniker*in auch in Lünen.

Weitere Informationen finden sich unter ausbildung.eglv.de



© Foto: luxstorm auf Pixabay

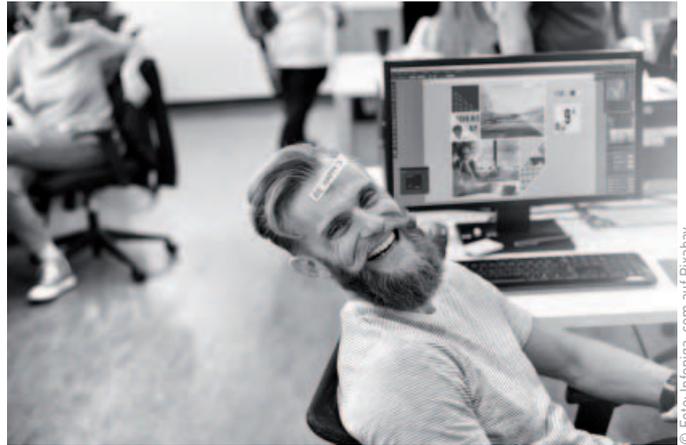
Prokrastination – ein Phänomen unserer Zeit

Wenn ein Phänomen schon einen lateinischen Namen bekommen hat, ist Vorsicht geboten! ›Aufschieberitis‹ ist weit verbreitet, und wir schieben immer mehr auf – auch die Aufgaben, die uns an unser Ziel führen oder die gut für uns sind.

Wo mache ich ein Praktikum, bei wem bewerbe ich mich wann und wie? So einige Schulabsolventen sind überfordert und schieben, schieben, schieben. Auch im beruflichen Alltag eines Unternehmens führt die Prokrastination zum Aufgabenstau. Dadurch werden Projekte verzögert, der individuelle Druck erhöht sich und vieles mehr. Das muss nicht sein. Einige kleine Strategien können uns vor dem Aufschieben retten und entspannt Aufgaben erledigen lassen. Wir erreichen unsere Ziele, erhöhen unsere Teamfähigkeit und sind erfolgreicher.

Das VHS-Online-Seminar unter Leitung von Dagmar Friegel verschafft wichtige Einblicke in entspannte Ausblicke.

Termin 26.09., 19–21 Uhr
Kursgebühr 18,00 Euro
Anmeldung über
www.vhs-luenen.de



© Foto: montipg.com auf Pixabay

Glücklich im Job

›Work-Life-Balance‹ ist es nicht, sondern ›Life-Design‹! Es müssen keine Gewichte gegeneinandergesetzt werden, um glücklich und zufrieden zu sein. Glück im Job ist ein Bestandteil des Lebens und kann genauso zum ›Glücklich sein‹ beitragen wie ein erfüllendes Hobby. Dabei wird dann so ganz nebenbei der Beruf zur Kraftquelle statt zu einer Zeit, die uns Kraft und Freude kostet. Mit ein paar einfachen Strategien und Einsichten können das Glück und die Zufriedenheit auch durch den Beruf in unser Leben kommen. Diese werden im Online-Impulsworkshop der VHS vermittelt.

Termin 21.10., 19–21 Uhr
Kursgebühr 18,00 Euro
Anmeldung über
www.vhs-luenen.de



Du bist der Motor, wir sind das Getriebe!

Lass uns gemeinsam deine berufliche Zukunft ins Rollen bringen!

Für unseren Standort in **Kamen**
suchen wir zum **01.08.2023**
Auszubildende

Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

– Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik –

Klingt interessant für dich? Wir freuen uns, gemeinsam mit dir in Fahrt zu kommen!

Weitere Informationen findest du unter
www.vku-online.de/karriere

Schick uns deine Bewerbungsunterlagen an
bewerbung@vku-online.de

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Brandschutz:

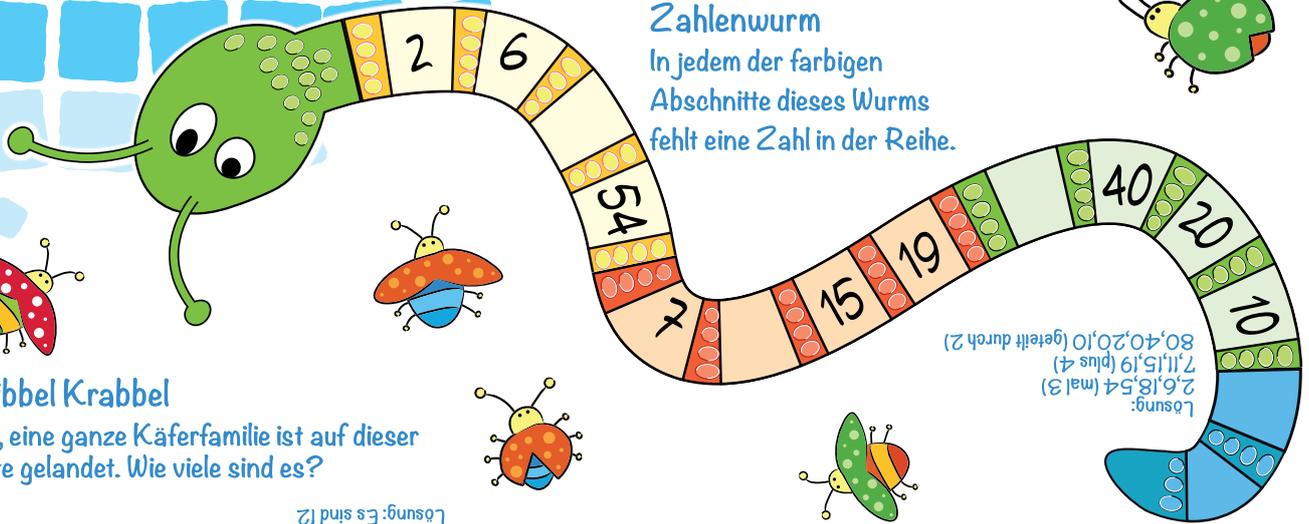
Pflicht in jedem Unternehmen.

Wir bilden Ihre Mitarbeitenden in 4 Stunden zu Brandschutz Helfern aus.

Mehr Informationen unter:

0231 442323-257

www.johanniter/oestliches-ruhrgebiet



Zahlenwurm
In jedem der farbigen Abschnitte dieses Wurms fehlt eine Zahl in der Reihe.

Lösung:
2,6,18,54 (mal 3)
7,15,19 (plus 4)
80,40,20,10 (geteilt durch 2)

Kribbel Krabbel

Hui, eine ganze Käferfamilie ist auf dieser Seite gelandet. Wie viele sind es?

Lösung: Es sind 12

Wir beraten und behandeln Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

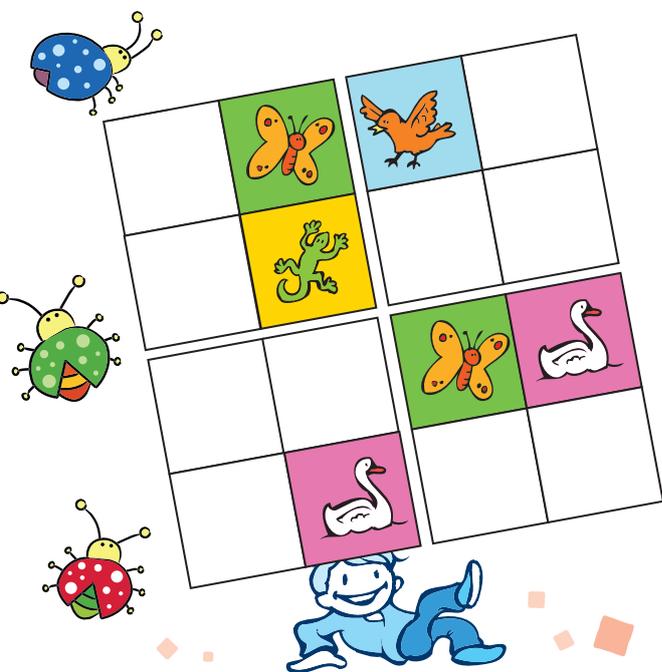
NEU! Lerntherapie für Dyskalkulie und LRS



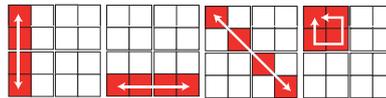
Şerif Yıldırım

Brechtener Straße 18 · 44536 Lünen
Tel.: 0231 - 24 97 59 9
info@sprachtherapie-brambauer.de

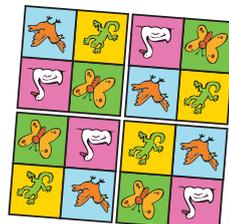
www.logopaedie-luenen-brambauer.de



Mini-Sudoku



In jeder senkrechten, waagerechten und diagonalen Reihe und in jedem Viererfeld darf jedes Tier nur einmal vorkommen.



Lösung:



›Wir sind draußen!‹



Kulturspaß für Grundschul Kinder

Einen Tag lang bietet das Museum Lünen Kindern kreative Entfaltungsmöglichkeiten in zwei Workshops zu Musik, Kunst oder Tanz an. ›Wir sind draußen auf Weltreise‹ begleitet die Kinder an diesem Tag mit allen Kunstsparten und bildet die inhaltliche Klammer. Das kann eine Geschichte sein, aber auch eine Reise in ferne Länder oder fremde Welten.

Das Projekt ›Wir sind draußen‹ wendet sich ganz bewusst an alle Grundschul Kinder. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Termin 11.09., 12–15 Uhr
 Garten des Museums der Stadt Lünen
 Eintritt frei
 Anmeldung unbedingt erforderlich, die Plätze sind begrenzt.
 Anmeldung über museum@luenen.de

›Die Werwölfe von Düsterwald‹



© Foto: MariaDz2530 auf Pixabay

Die Stadtbücherei lädt ein, das beliebte Rollenspiel ›Die Werwölfe von Düsterwald‹ zu testen. Erfahrene Wolfskiller sind genauso willkommen wie Anfänger.

Im Spiel bilden die Mitspieler eine Dorfgemeinschaft, die sich gegen die unter ihnen lebenden Werwölfe wehren müssen. Dabei werden sie jede Runde von den Werwölfen dezimiert, und

es droht die Auslöschung des ganzen Dorfes, wenn die Werwölfe nicht gefunden werden. Die Rollen werden durch das Ziehen von Spielkarten verteilt, neben Wölfen und Dorfbewohnern gibt es noch zahlreiche Charaktere, die den Dorfbewohnern bei der Wolfssuche zur Seite stehen.

Bei gemütlicher Stimmung zeigt euch das Kinder- und Jugend-Team der Bücherei seine spielerische Leistung. Ob im Team oder gegeneinander – zusammen verbringt ihr einen spannenden Nachmittag. Die Teilnahme ist kostenlos. Mitmachen kann jeder ab 12 Jahren.

Termin 21.09., 17–19 Uhr
 Anmeldung erforderlich mit Angabe von Vor- und Nachnamen sowie Alter unter
 Tel. 0 23 06 / 1 04-26 17
 oder per Mail an
[christiane.humann.37@luenen](mailto:christiane.humann.37@luenen.de)

WOHNEN, WO DAS SCHLÄGT

www.vivawest.de

 **VIVAWEST**

Aus ›gemeinsam zuhause‹ wird ›gemeinsam unterwegs‹

Die WBG Lünen macht ihre Mieter*innen nachhaltig mobil

Mieter*innen der WBG, die ein Elektroauto besitzen oder planen, sich eines anzuschaffen, müssen sich in naher Zukunft weniger Sorgen um einen leeren Akku machen. »Als innovative und zukunftsorientierte Wohnungsbaugenossenschaft möchten wir Wegbereiter sein und haben daher in den letzten Monaten ein Konzept für eine Ladeinfrastruktur in unseren Quartieren entwickelt«, erklärt Jan Hische, Prokurist der WBG Lünen. »Derzeit sind insgesamt vierzehn Ladesäulen in unseren Quartieren geplant, die den Einstieg in die Elektromobilität für unsere Mieter*innen erleichtern und einen Beitrag zu einem klimafreundlichen und attraktiven Wohnumfeld leisten.«



Elektroauto an der Ladesäule

Symbole einer grünen Zukunft

Die Installationen im modernen grünen Design der WBG-Kampagne ›Nachhaltig Watt erleben‹ sind nicht zu übersehen – und das ist auch gewollt! »Denn unsere Quartiers-Ladesäulen sollen keine schmucklosen Kästen sein, die ›einfach nur Strom liefern‹, sagt Jana Neumann, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit bei der WBG, »sondern sie markieren gemeinsam mit unserem Mieter*innen-Stromprojekt und den Elektrofahrzeugen unseres Firmenpools den Weg in eine nachhaltigere Zukunft.« Drei Stationen (am Campus in Selm, im Quartier Schützenhof in Lünen und in der Schulstraße in Lünen) sind bereits mit den Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der angrenzenden WBG-Häuser gekoppelt und können tagsüber bei Sonnenschein Fahrzeuge mit Strom aus regenerativer Energie versorgen. Bei bedecktem Himmel oder in der Nacht wird 100-prozentiger Ökostrom der Stadtwerke Lünen hinzugekauft.

Einfach und komfortabel laden

Intuitiv, leicht und komfortabel soll der Ladevorgang gestaltet werden. Die technischen Hürden sollen möglichst gering sein,

auch für Menschen, die keinen Zugang zu mobilem Internet haben. Arie Schnettler, Projektleiter für den Bereich Klimaneutralität bei der WBG Lünen, erklärt, wie es funktioniert: »Interessierte Mieter*innen können sich bei uns melden und erhalten nach Vertragsabschluss eine sogenannte RFID-Karte, mit der die Ladesäule vor dem Ladevorgang aktiviert werden kann. In dieser Karte ist ein Chip eingebettet, der die Nutzer*innen in unserem Abrechnungssystem identifizieren kann. Die Ladevorgänge werden in einer Rechnung aufgelistet, per E-Mail als PDF versendet und monatlich gemeinsam mit der Miete abgebucht.« Außerdem ist es möglich, mehrere Ladekarten pro Wohneinheit zu beantragen, sodass Mitbewohner*innen oder Familienmitglieder, die ebenfalls elektrisch unterwegs sind, ihre Ladevorgänge auf ein Konto buchen können. Neben diesen praktischen Vorteilen kann sich der Umstieg auf E-Mobilität vor dem Hintergrund der steigenden Spritpreise aber auch aus finanzieller Sicht lohnen.



RFID-Karte

Parkplatzknappheit im Blick

Im Sinne der Mieter*innen zu handeln und gute Lösungen zu finden, ist der WBG Lünen wichtig: Bisher wurden daher 20 neue Stellplätze für die Ladesäulen errichtet. »Wir haben das Thema Parkplatzmangel im Blick, und an den Standorten, an denen aus unserer Sicht Parkplatzknappheit besteht, werden wir vorerst keine normalen Parkplätze in solche für Elektrofahrzeuge umwandeln«, sagt Arie Schnettler. »Wenn in Zukunft sehr viele E-Autos in den Quartieren vorhanden sind, sodass es wenig Sinn ergibt, normale Stellplätze für Verbrennerfahrzeuge freizuhalten, kann sich dies natürlich ändern.«

Die WBG als Impulsgeber

Der Ausbau einer Ladeinfrastruktur in den Quartieren ist in Lünen bisher einmalig und laut Jan Hische auch absolut notwendig: »Die Zulassungen reiner Elektrofahrzeuge in Lünen haben sich im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 fast verdoppelt. Das bedeutet, dass auch die Anzahl der Elektrofahrzeuge in unseren Quartieren weiter wachsen wird. Diese Fakten nehmen wir als Anlass, nicht nur mit der Zeit zu gehen, sondern als moderne und zukunftsorientierte Wohnungsbaugenossenschaft vorzugehen und ein Impulsgeber zu sein – nicht nur für unsere Mieter*innen.«



© Foto: WBG Lünen

Jan Hische: »Als zukunftsorientierte Wohnungsbaugenossenschaft möchten wir ein Impulsgeber sein – nicht nur für unsere Mieter*innen.«

Kontakt bei Fragen zum Projekt:
E-Mail: nachhaltig-watt-erleben@wbg-luenen.de
www.wbg-luenen.de

KASTNER DIE BADGESTALTER

WASSER – WÄRME – WELLNESS
Sanitär- und Heizungstechnik in Lünen



Abwechslungsreiche Bad-Ausstellung

Modern, praktikabel oder ausgefallener Wellnessstempel ... Bei uns finden Sie Ihr Traumbad.

**Regenerative Heizungsanlagen –
Nutzen Sie unser Know-how, es lohnt sich!**

Kastner GmbH

Am Wetterschacht 21 · 44534 Lünen · Tel. 0 23 06 / 2 30 85
www.kastner-haustechnik.de

Besuch der Ausstellung aktuell nur nach vorheriger Terminvereinbarung

**innova
therm**

Perspektiven für die thermische
Klärschlamm-Entsorgung



**Gesellschaft zur innovativen
Nutzung von Brennstoffen mbH**

Frydagstraße 47 · 44536 Lünen
Telefon 02306/92823-10
Fax 02306/92823-17
E-Mail gf@innovatherm-gmbh.de
Internet www.innovatherm.eu

Mit dem E-Auto in der HU

Wenn's beim TÜV elektrisch knistert ...

Mobilität wird mehr und mehr elektrisch. Neben eScootern, Pedelecs und Co. betrifft diese Entwicklung auch private Pkw. Die elektrische Welt bietet Herausforderungen (im Hinblick auf Ladenetz, Ladezeiten, nachhaltige Produktion etc.), aber auch Vorteile. So sinkt aufgrund der geringeren Anzahl beweglicher Komponenten der Verbrauch von Verschleißteilen. Zudem wird der Wartungsaufwand reduziert. Oder etwa nicht?

TÜV NORD Hauptuntersuchung

Für alle eine runde Sache.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

TÜV-STATION Lünen
(am Autohaus Rüschkamp)
Viktoriastraße 73
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de



Luka Gentilini

»Das ist natürlich nicht ganz falsch«, stimmt Luka Gentilini zu. Als Sachverständiger der TÜV NORD Station Lünen führt er regelmäßig Hauptuntersuchungen durch, auch an E-Fahrzeugen. »Aber Motor und Getriebe sind ja nun nicht alles, was an einem Pkw zu prüfen ist. Im Prinzip entfällt gegenüber einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor nur die Abgasuntersuchung. Selbst die Flüssigkeiten sind, abgesehen vom Motoröl, die gleichen und natürlich zu überprüfen.«

Was beim ›Verbrenner‹ Motor und Getriebe sind, wird beim E-Auto durch Hochvolttechnologie ersetzt, auf die man beim TÜV NORD bestens eingestellt ist, wie Luka Gentilini erklärt: »Dazu gehört nicht nur, dass wir die Technologie beherrschen, sondern auch die sachgemäße Lagerung von Unfallfahrzeugen. Aufgrund der Akkutechnologie ist hier für eine gewisse Zeit eine reelle Brandgefahr gegeben. Sollte es doch einmal elektrisch knistern,

verhindert eine entsprechende Zone die Ausbreitung eines Brandes. Neben diesen Extrembeispielen gibt es aber auch banalere Dinge, die ein E-Auto von einem Pkw mit Verbrennungsmotor unterscheiden. Zum Beispiel weisen die Bremsen ein anderes Abnutzungsverhalten auf. Grund ist die Energierückgewinnung, die den Verschleiß der Bremsen mindert.«

Überdies hält das Team des TÜV NORD für alle Besitzer*innen von Elektrofahrzeugen nützliche Tipps zur Akkupflege und zum allgemeinen Umgang mit der neuen Technologie bereit, sodass sich ein Besuch auch außerhalb der regelmäßigen Hauptuntersuchungen lohnt – damit es möglichst niemals ›elektrisch knistert!‹

premio Reifen+Autoservice

Nicht nur Reifen...

- Inspektion
- Stoßdämpfer
- Achsvermessung
- Auspuff
- Bremsen
- HU*/AU

*Prüfung durch externe Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Karl Lingnau e.K. · Kfz-Meisterbetrieb
Dortmunder Str. 50-52 · 44536 Lünen · Tel.: 0 23 06-1 80 84 · Fax: 0 23 06-25 71 65
www.reifen-lingnau.de · info@reifen-lingnau.de

TÜV NORD Station Lünen (bei Rüschkamp)

Viktoriastraße 73 · 44532 Lünen
Tel. 08 00 / 8 07 06 00 · tuev-nord.de

Die neue Mercedes-Benz T-Klasse

Zwischen Alltagsfahrzeug und Micro-Camper

Die T-Klasse ist da – ein Fahrzeug, welches das Portfolio um ein attraktives Einstiegsmodell in die Mercedes-Welt erweitert und sich als Premium-Small-Van insbesondere an Freizeitaktive sowie Familien richtet.

Die neue T-Klasse verbindet ein sportlich-emotionales Design mit dem Mercedes-typischen Anspruch an Wertigkeit, Komfort und Konnektivität. Diese Eigenschaften, in Kombination mit ihren kompakten Außenmaßen bei einem gleichzeitig durchdachten Platzangebot im Innenraum, eröffnen dabei auch im zunehmend populären Bereich der Micro-Camper-Umbauten vielfältige Möglichkeiten für den Neuen mit Stern.

Die neue T-Klasse überzeugte beim unabhängigen Sicherheitstest Euro NCAP in allen vier Kategorien, die sich auf Insassensicherheit, Kindersicherheit, Fußgängerschutz und Assistenzsysteme beziehen. Insbesondere bei der Sicherheit von Kindern setzte sie sich mit an die Spitze im Segment der Kompaktvans. Serienmäßig ist das Fahrzeug mit dem iSize-Befestigungssystem für drei Kindersitze und einer Kindersicherung an beiden Schiebetüren ausgestattet. Bei entsprechender Ausstattung verfügen auch die elektrischen Fensterheber im Fond über eine Kindersicherung.



© Foto: Mercedes-Benz AG

Zum Schutz aller Passagiere sind standardmäßig sieben Airbags an Bord. Auch die Anzahl an Fahrerassistenzsystemen ist für dieses Segment außergewöhnlich umfangreich. Sie ist der perfekte Begleiter für all diejenigen, die viel Platz brauchen und dabei Wert auf Design, Sicherheit, Komfort und Vielseitigkeit legen. Das neue Modell verbindet Multifunktionalität und ein großes Platzangebot mit hochwertigem Ausstattungsniveau.

Zur Individualisierung der T-Klasse bietet Mercedes-Benz zwei Ausstattungslinien an: ›Style‹ und ›Progressive‹. Die Ausstattungslinie Style bringt raffiniertes Design mit dynamischem Touch in die T-Klasse, während die Line Progressive den Fokus noch stärker auf Eleganz und gehobene Ausstattung legt. Zusätzlich bietet Mercedes-Benz für die T-Klasse zahlreiche Optionen für Komfort und Sicherheit in verschiedenen Ausstattungspaketen an.

Das Technik-Paket umfasst KEYLESS-GO, Wireless Charging, zwei USB-Schnittstellen an der Mittelkonsole im Fond, den Fern-



© Foto: Mercedes-Benz AG

licht-Assistenten sowie LED High Performance-Scheinwerfer und Teil-LED-Heckleuchten. Das Winter-Paket kombiniert eine Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, das beheizbare Multifunktionslenkrad und eine beheizbare Windschutzscheibe. Das Spiegel-Paket enthält anklappbare Außenspiegel sowie einen automatisch abblendenden Innenspiegel.



© Foto: Mercedes-Benz AG

Das Navigations-Paket umfasst das MBUX Infotainmentsystem mit integrierter Navigation, Live Traffic Information und erweiterten Funktionen wie dem intelligenten Sprachassistenten ›Hey Mercedes‹. Hinzu kommt der Verkehrszeichen-Assistent. In Verbindung mit den Lines Style und Progressive ist auch die Ambientebeleuchtung in acht Farben erhältlich.

Mercedes-Benz Niederlassung Lünen

Lindenplatz 3 · 44532 Lünen · Tel. 0 23 06 / 24 00-0
www.mercedes-benz-dortmund.de

Bauverein gegen den Klimawandel

Ein Beitrag von Ulrich Nigge

Der Klimawandel ist ein weltweites Phänomen. Die Auswirkungen erreichen uns über Fernsehbilder von Dürren, Überschwemmungen und Stürmen. Aber auch bei uns sind die – im Durchschnitt – immer milderen Winter und trockeneren Sommer ein Signal, das entschlossenes Handeln erforderlich macht. Der nach wie vor rasant steigende Verbrauch fossiler Energien lässt den Eintrag von CO₂ in die Atmosphäre in nie gekannte Höhen schnellen.

Daher sind wir alle gefordert, diese Entwicklung nach Kräften zu bremsen. Die Nutzung – und Erzeugung – regenerativer Energien sowie die effektive Dämmung in einem wirtschaftlich vertretbaren Maß sind hier von entscheidender Bedeutung. »Für uns als verantwortlich handelnde Wohnungsbaugenossenschaft bedeutet das, sämtliche Energieverbräuche und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu erfassen«, so Carsten Unterberg, Vorstand des Lüner Bauvereins. »Auf dieser Basis entwickeln wir Maßnahmenpakete, um unseren Reduktionsbeitrag leisten zu können.«

»Konkret haben wir einen Klimapfad entwickelt, der Transparenz in die Handlungsmöglichkeiten bringt«, berichtet Prokurist Stephan Heupel. »Inzwischen haben wir genaue Zahlen über den Energieverbrauch sämtlicher Bauvereinengebäude zusammengetragen. Je nach Heizungsart – Gas, Öl oder Strom – ergibt sich daraus ein Emissionsfaktor. Selbstverständlich sind diese Zahlen noch mit einem Wetterfaktor verrechnet, der Temperaturmittelwerte der letzten Jahre beinhaltet. Als Ergebnis können wir so den CO₂-Eintrag jedes unserer Gebäude zuverlässig einschätzen. Daraus entwickelt unser Team Pläne, wie wirtschaftlich, sozialverträglich und mit optimaler Nutzung öffentlicher Förderungen ein möglichst großer Effekt erzielt werden kann.«

Schon jetzt sind alle Gebäude sorgfältig klassifiziert: In die erste Kategorie fallen Häuser, bei denen die Umstellung auf eine Heizung mit Wärmepumpentechnik – betrieben durch grünen Strom – das gewünschte Ergebnis zeigt. In der zweiten Kategorie finden sich die Liegenschaften, bei denen umfangreich saniert werden sollte: Dämmung, Fenster und Heizanlage müssen oft sehr aufwendig auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die letzte Kategorie besteht aus Gebäuden, bei denen eine energetische Sanierung wirtschaftlich nicht vertretbar ist: Hier führt an bestandsersetzendem Neubau kein Weg vorbei. Erste Projekte dieser Art der Ge-



© Foto: torstensimon / Pixabay

nossenschaft haben bewiesen, dass dies wirtschaftlich und bei überwältigender Akzeptanz der Mieter*innen möglich ist.

»Die Herausforderung ist enorm«, fasst Carsten Unterberg die Situation zusammen, »mit rund 21.000 Tonnen CO₂ (Basis: 2020) belastet der Bauverein die Atmosphäre – jedes Jahr!« Und diese Menge umfasst noch nicht einmal die »graue Energie«, also den Ausstoß, den Baumaterialien wie Beton bei ihrer Produktion mit sich bringen. Selbst gesetztes Ziel ist es, diese Zahl bis 2045 auf »Null« zu bringen. Das ist eine in der Dimension für den Bauverein noch nie da gewesene Herausforderung. Mit einem finanziellen und logistischen Kraftakt dürfte in rund einem Vierteljahrhundert der gesamte Wohnungsbestand der Genossenschaft klimagerecht ertüchtigt sein.

»Trotz der hohen zu erwartenden Ausgaben steht die Finanzierung auf solidem Fundament«, so Vorstand Andreas Zaremba. »Zudem verschaffen die Energieeinsparungsmaßnahmen uns einen deutlichen Wettbewerbsvorteil am Wohnungsmarkt, der sich in Zukunft immer mehr durch den Faktor »Energieeffizienz« definieren wird.« Das Engagement zahlt sich aus. Geringere

Energiekosten kommen allen Mieterinnen und Mietern direkt zugute. Dazu kommt der gestiegene Komfort, der Häuser und Wohnungen mit einem hohen Dämmstandard auszeichnet. Auch wenn die erheblichen Investitionen eine maßvolle Anpassung der Mieten unvermeidlich macht, gewinnen die Mieter*innen: Deutlich weniger Energieverbrauch bedeutet einen überzeugenden Kostenvorteil gegenüber Wohnungen, die nicht oder nur unzureichend energetisch saniert sind.

»Auch hier zeigt sich der überzeugende Genossenschaftsgedanke im Vorteil«, so Andreas Zaremba. »Statt auf schnelle Quartalszahlen zu schauen kann der Bauverein in Zukunftssicherheit für Generationen investieren. Die ausgezeichnete Basis, die seit über einhundert Jahren gepflegt wird, kann so verantwortungsvoll an die nächsten Generationen weitergegeben werden.«

Das neue Nachweisgesetz: Das müssen Arbeitgeber bei Arbeitsverträgen künftig beachten

Von RA Martin Aurich und stud. iur. Giulia Gudra

Gehören Sie auch noch zu den Arbeitgebern, die ihre Arbeitsverträge per Handschlag abschließen? Dann sollten Sie sich von dieser Praxis künftig besser verabschieden. Denn durch das Änderungsgesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie (EU) 2019/1152 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union kommen seit dem 01.08.2022 neue Pflichten auf alle Arbeitgeber zu. Ziel dieses Gesetzes ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch die Förderung transparenter und vorhersehbarer Beschäftigungen.

Grundsätzlich bedarf der Arbeitsvertrag nach wie vor keiner gesetzlich vorgeschriebenen Form, sondern kann unter anderem mündlich, schriftlich oder durch schlüssiges Verhalten geschlossen werden. Bisher war der Arbeitgeber trotzdem aufgrund der Regelungen des seit rund 20 Jahren geltenden Nachweisgesetzes dazu verpflichtet, spätestens einen Monat nach dem Beginn des Arbeitsverhältnisses die wesentlichen Vertragsbedingungen schriftlich niederzulegen, diese zu unterzeichnen und dem Arbeitnehmer auszuhändigen (§ 2 NachwG a. F.).

Das Änderungsgesetz bringt nun allerdings zahlreiche Änderungen im Nachweisgesetz, aber auch in anderen Gesetzen wie dem Teilzeit- oder Befristungsgesetz mit sich. Aufgrund dieser verpflichtenden Vorgaben sollten Arbeitsverträge nur noch schriftlich verfasst werden. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Erweiterung des Nachweiskataloges, denn der Arbeitgeber hat die Arbeitnehmer nun noch umfassender über die vereinbarten Arbeitsbedingungen zu unterrichten.

Die Arbeitgeber müssen den Nachweis künftig zusätzlich zu den bereits in § 2 NachwG genannten Arbeitsbedingungen um folgende Vertragsbedingungen ergänzen:

- Bei befristeten Arbeitsverträgen: das Enddatum oder die vorhersehbare Dauer des Arbeitsverhältnisses;
- Sofern vereinbart: die Möglichkeit, dass die Mitarbeitenden ihren Arbeitsort frei wählen können;
- Sofern vereinbart: die Dauer der Probezeit;
- Die Zusammensetzung und Höhe des Arbeitsentgelts inklusive Überstundenvergütung, Zuschläge, Zulagen und Prämien sowie etwaige Sonderzahlungen, die jeweils getrennt anzugeben sind, und deren Fälligkeit sowie die Art der Auszahlung;

- Vereinbarungen zu Ruhepausen und -zeiten, Schichtsystem und -rhythmus sowie die Voraussetzungen für die Schichtänderung;
- Sofern vereinbart: Einzelheiten zur Arbeit auf Abruf;
- Die Möglichkeit der Überstundenanordnung und deren Voraussetzung;
- Sofern vereinbart: Anspruch auf vom Arbeitgeber bereitgestellte Fortbildungen;
- Im Falle einer betrieblichen Altersversorgung: der Name und die Anschrift des Versorgungsträgers;
- Das bei einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses von Arbeitgeber und Arbeitnehmer einzuhaltende Verfahren, mindestens das Schriftformerfordernis der Kündigung, sowie die Fristen für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses und die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage;
- Allgemeiner Verweis auf die anwendbaren Tarifverträge, sowie Betriebs- oder Dienstvereinbarungen und sonstige Regelungen.

Mit dem neuen Nachweisgesetz hat sich auch die Monatsfrist zur Nachweiserbringung verkürzt und ist nun stufenweise geregelt. Je nachdem, welche Angabe nach § 2 Abs. 1 NachwG betroffen ist, hat der Arbeitgeber vom ersten Tag der Arbeitsleistung bis zu einem Monat nach vereinbartem Arbeitsbeginn für den Hinweis Zeit. Aber auch bei Verträgen, die vor Inkrafttreten des Änderungsgesetzes geschlossen wurden, haben Arbeitnehmer einen Anspruch auf die schriftliche Ergänzung der neuen wesentlichen Arbeitsbedingungen und deren Aushändigungen innerhalb von 7 Tagen ab deren Auskunftsverlangen. Es bleibt jedoch dabei, dass die wesentlichen Arbeitsbedingungen schriftlich niederzulegen und zu unterschreiben sind. Die elektronische Form bleibt ausgeschlossen, sodass eine Übermittlung des Nachweises als PDF-Datei per E-Mail nicht ausreichend ist.



Martin Aurich

Giulia Gudra

Verstöße der Arbeitgeber gegen bestimmte Vorschriften des NachwG werden nun erstmals als Ordnungswidrigkeit behandelt, die pro Einzelfall mit einer Geldbuße von bis zu 2.000 EUR geahndet werden kann. Zur Vermeidung einer Geldbuße ist Arbeitgebern daher dringend geraten, die ab dem 01.08.2022 in Kraft getretenen Regelungen umzusetzen. Für Arbeitgeber bietet es sich an, für alle Arbeitsverhältnisse, die nach dem 01.08.2022 begründet werden, alle erforderlichen Informationen nach § 2 Abs. 1 NachwG in den Arbeitsvertrag mit aufzunehmen. Arbeitgeber, die für ihre Arbeitsverträge bestimmte Muster nutzen, sollten diese anpassen und um die künftig bereitzustellenden Informationen ergänzen.

Das Team der Kanzlei Skok & von Bohlen steht Ihnen für Fragen zu dem Thema gerne vertrauensvoll und kompetent zur Verfügung.

Skok & von Bohlen Steuerberater & Rechtsanwälte

Lange Str. 81b · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 75 13 00
www.steuerberater-luenen.de

Arbeiten bei der Caritas

Vielfältig – menschlich – chancenreich

Die Bevölkerung wird immer älter. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach entsprechenden Pflege- und Hilfsangeboten. Der Caritasverband Lünen, Selm und Werne bündelt viele solcher Angebote ›unter einem Dach‹. »Da wir immer weiterwachsen und bedarfsgerechte Leistungen entwickeln, suchen wir quasi ständig Personal«, so Vorstand Hans-Peter Benstein. Für Arbeitssuchende in Lünen und Umgebung eröffnen sich hieraus gute Chancen: Wer heute anklopft, hat vielleicht schon morgen eine vielversprechende Stelle in Aussicht. Positive Beispiele gibt es zuhauf. Wir sprachen mit drei Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Ecken zur Caritas gekommen sind.



Romina Herbig, Leiterin der Sozialstation Werne

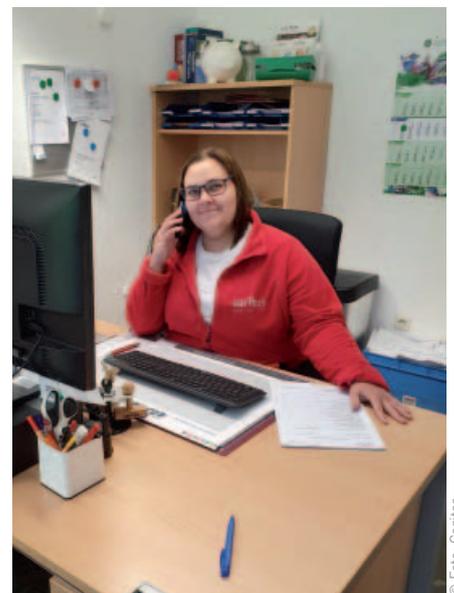
Von Kuba nach Lünen-Brambauer

Unter ihren Kolleginnen beim ambulanten Pflegedienst der Caritas in Lünen-Brambauer ist Annia Aguillar Sanchez wohl die Mitarbeiterin mit der weitesten Anreise: Die 32-Jährige stammt aus Kuba, wo sie sich als junge Frau um ihren kranken Cousin und die Großmutter kümmerte. »So war das bei uns: Zusammenhalten und helfen, egal wie alt man ist! Von daher habe ich durch die Familie schon ein bisschen was gelernt und dann in Kuba auch eine Ausbildung begonnen. Es war immer mein Traum, in der Pflege zu arbeiten.« Diesen Traum musste sie durch ihren Umzug nach Deutschland vor zehn Jahren erst einmal aufschieben. Zunächst hieß es: Deutsch lernen und Bücher wälzen. Aushilfsjobs brachten etwas Geld in die Kasse. Das Jobcenter vermittelte Annia Aguillar Sanchez schließlich einen Praktikumsplatz bei der Caritas. »Es war so toll«, strahlt sie. »Alle waren sehr nett und haben mich unterstützt. Nach dem Praktikum wurde mir angeboten zu bleiben. So kam es, dass ich gleichzeitig die zweijährige Ausbildung zur Pflegeassistentin und meinen Führerschein gemacht habe. Seit

dem 1. Januar bin ich nun am Standort in Brambauer fest eingestellt.« Sie lacht. »Wer weiß, vielleicht hole ich die dreijährige Ausbildung irgendwann auch noch nach? Nachdem ich es bis hierher geschafft habe, denke ich mir: Warum nicht?«



Markus Neuperger, ehemaliger Gärtnermeister, tankt grünen Strom.



»Eine leitende Position war schon immer mein Ziel, aber ich hätte nicht gedacht, dass es so schnell geht«

Ein ehemaliger Gärtner in der Pflege

Eine interessante Geschichte hat auch der Selmer Markus Neuperger zu erzählen. In seiner Jugend absolvierte er eine Gärtnerausbildung, besuchte anschließend die Meisterschule. »Es wäre aber nicht ganz richtig zu sagen, dass ich von der Gärtnerei in die Pflege gewechselt bin«, erzählt der heute 52-Jährige. »Vielmehr habe ich in meinen bisher 35 Berufsjahren viele verschiedene Aufgaben wahrgenommen. Meine Erfahrungen beim Zivildienst im Krankenhaus vor 30 Jahren sowie persönliche Schicksalsschläge haben mich ab 2016 dazu bewogen, den Weg in die Pflege einzuschlagen. Wobei mir meine Fertigkeiten aus der Zeit als Gärtner durchaus zugutekommen, denn ähnlich wie damals habe ich heute mit unterschiedlichsten Menschen zu tun. Jeder Tag bringt neue Situationen und Herausforderungen.« Seit August 2021 ist Markus Neuperger bei der Sozialstation der Caritas in Selm tätig und fühlt sich hier nach eigenen Angaben sehr wohl. »Wichtig bei der Caritas sind die Verlässlichkeit und der Respekt im Team so-



Annia Aguillar Sanchez

wie die Herzlichkeit und Empathie zum Pflegebedürftigen. Sich Zeit zu nehmen, wenn es erforderlich ist. Jeder Pflegebedürftige ist ein Mensch, das wird niemals vergessen.« Aber auch die fachliche Seite kommt nicht zu kurz. Inzwischen hat er seine Zusatzqualifikation in der Behandlungspflege erworben. »Das war für mich selbstverständlich, denn die Behandlungspflege umfasst deutlich mehr Tätigkeiten und Fachwissen als die Grundpflege.«

Zur Pflegedienstleitung in fünf Jahren

Auf eine ganze Reihe von Qualifikationen blickt Romina Herbig, Pflegedienstleiterin der Sozialstation Werne, zurück. 2017 wechselte sie im Anschluss an ihre Altenpflegeausbildung zur Caritas. Innerhalb kürzester Zeit bildete sie sich zur Praxisanleiterin, Wundexpertin und Präventionsfachkraft fort. »Eine leitende Position war schon immer mein Ziel, aber ich hätte nicht gedacht, dass es so schnell geht«, berichtet die 33-Jährige. Das Schöne bei der Caritas? »Wenn man Probleme hat oder Dinge anspricht, wird man nicht vertröstet, sondern ernst genommen – selbst bei Kleinigkeiten. Dadurch fühlt man sich sofort wertgeschätzt. Und, was bei vielen anderen, privaten Pflegediensten leider immer noch nicht selbstverständlich ist: Man wird nach Tarif bezahlt, erhält vergleichsweise viel Urlaub sowie Zuschläge für Sonn- und Feiertage plus Jahressonderzahlungen.« Als Leiterin der Sozialstation ist Romina Herbig u. a. für die Anwerbung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig. »Wir suchen nicht nur fertige Fachkräfte, sondern auch Auszubildende, Hilfskräfte und Wiedereinsteiger«, betont sie. »Selbst ein Quereinstieg aus einer komplett anderen Berufsgruppe wie aus der Gastronomie ist möglich, da wir jeden Einzelnen vernünftig einarbeiten und Weiterbildung unterstützen.«

Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V.
Lange Straße 84 · 44532 Lünen · Tel. 0 23 06 / 70 04-0
www.caritas-luene.de

DER VORSORGE-EXPERTE RÄT:

„Ein Bestattungs-Vorsorge-Vertrag bedeutet, selbst zu bestimmen und die Familie zu entlasten - auch finanziell.

Machen Sie es wie ich: Einfach mal ein paar Nüsse zur Seite legen! Und eine Sorge weniger haben.“

**Noch Fragen?
Sprechen Sie uns an.**



Kirchhof-Merten

Bestattungen · Vorsorge
Telefon (02306) **9 42 30 30**

Vorsorge · Trauerhalle · Abschiedsräume · Trauercafé

Herzlich willkommen

in der Residenz Osterfeld



Wir bieten den uns anvertrauten Senioren:

- vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege dementiell erkrankter Menschen

GERNE BERATEN WIR SIE IN EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH!

Residenz Osterfeld
Günter-Kleine-Straße 1
44532 Lünen
Fon 02306-929440
www.alloheim.de

HERZLICH WILKOMMEN

in der Parkresidenz Lünen



Wir haben noch Wohnungen frei!

Wir bieten den uns anvertrauten Senioren Betreutes Wohnen in Wohnungsgrößen von 65–43,5 m².

Service-Wohnanlage Parkresidenz Lünen
Preußenstraße 28 A · 44532 Lünen
Fon 02306-940200 · www.alloheim.de



© Foto: Alexa auf Pixabay

Lachen ist die beste Medizin?!

1995 wurde Lachyoga vom indischen Arzt Dr. Madan Kataria entwickelt, ein einfacher und effizienter Weg, um die Kraft des Lachens für die eigene Gesundheit zu nutzen. Mittlerweile wird es weltweit mit viel Erfolg praktiziert. Es basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass das Gehirn nicht unterscheiden kann, ob wir mit oder ohne Grund lachen. Mittels anregender Bewegungs- und Lach- sowie Atem-, Dehn- und Entspannungsübungen verwandelt sich das anfängliche willentliche Lachen in ein echtes, von Herzen kommendes Lachen.

Lachyoga kann den Stress abbauen, das Immunsystem anregen, die Atmung verstärken, die Ausschüttung von Glückshormonen unterstützen und Schmerzen lindern. Erfahren Sie selbst die wohltuende Wirkung auf Körper, Geist und Seele im VHS-Kurs ›Lachyoga zum Kennenlernen‹. Hier erhalten Sie einen Einblick in die Vielfältigkeit des Lachyogas und viele nützliche Anregungen, wie Sie das Lachen gewinnbringend in Ihren Alltag und Beruf integrieren können. Tipp: Bitte bringen Sie Stoppersocken, bequeme Kleidung, eine Decke und etwas zum Trinken mit.

Termin 23.09., 18–21 Uhr
 VHS-Zentrum, Raum 1 · Stadttorstraße 5 · 44532 Lünen
 Kursgebühr 20 Euro
 Anmeldung über www.vhs-luenen.de

Ihre Alltagshilfen
 Alles was Sie brauchen –
 alles aus einer Hand



Tagespflege
 Jeden Tag ein Rendezvous

- Unna
- Lünen-Brambauer
- Lünen-Lippeaue

Ambulante Pflege
 Auf eigenen Beinen stehen

- Kamen
- Unna
- Bergkamen
- Bönen
- Lünen



www.ihre-alltagshilfen.de

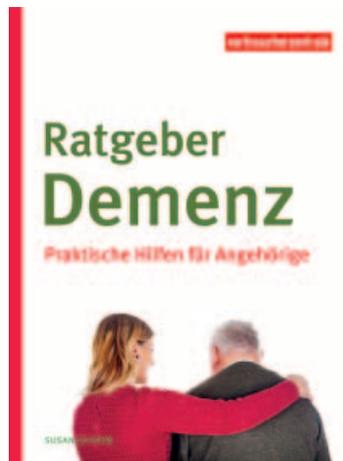
Mit den Menschen für die Menschen.
 Sie erreichen uns 24 Stunden täglich:
0800 4800060



Ist das normal oder Demenz?

Tipp aus der Verbraucherzentrale

Den Schlüssel verlegt? Einen Termin vergessen? Immer öfter das passende Wort nicht parat? Keine Lust mehr auf Treffen mit Freunden oder Kontakten im Verein? Ist das noch normal oder schon Demenz? Aus Angst vor der Diagnose sollte die ärztliche Abklärung möglicher Warnzeichen keinesfalls auf die lange Bank geschoben werden. Denn je früher erkannt, desto besser lässt sich die Krankheit behandeln, ihr Fortschreiten verlangsamen und vor allem die Selbstständigkeit der Menschen mit Demenz noch lange erhalten. Der neue ›Ratgeber Demenz‹ der Verbraucherzentrale begleitet Betroffene und deren Angehörige hierbei ganz praktisch Schritt für Schritt: von den ersten Anzeichen über die Diagnose bis hin zur Organisation des Alltags und möglicher Entlastungsangebote.



Anhand vieler Beispiele macht das Buch die Welt der Demenz nachvollziehbar und verständlich, sodass alle besser mit den krankheitsbedingten Veränderungen umgehen können. Erklärt wird zunächst, wie Gehirn und Gedächtnis funktionieren, welche Formen der Erkrankung und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt – und wo deren Grenzen sind. Der Ratgeber zeigt, wie das Lebensumfeld von Betroffenen organisiert werden kann, um weiterhin allein und selbstständig wohnen zu können. Über Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz wird ebenso informiert wie über rechtliche Möglichkeiten zur selbstbestimmten Vorsorge. Checklisten und Erfahrungsberichte sowie ein umfangreiches Verzeichnis von Beratungs- und Informationsangeboten komplettieren die praktische Hilfe für Angehörige.

›Ratgeber Demenz. Praktische Hilfen für Angehörige‹
 200 Seiten · 19,90 Euro, als E-Book 15,99 Euro
 Bestellmöglichkeiten im Online-Shop unter
www.ratgeber-verbraucherzentrale.de

Ev. Altenzentrum Lünen

Stationäre Pflege, Tagespflege, Ambulante Pflege, Seniorenladen & mehr

Kontakt

Bebelstraße 200 Tel.: 02306 944770
 44532 Lünen
www.diakoniedortmund.de



Kopflaus-Alarm!

© Foto: SENTELLO - stock.adobe.com



Es juckt und juckt und juckt!!! Insbesondere Kinder zwischen 5 und 13 Jahren werden vor allem von August bis Oktober von Kopfläusen ›angegriffen‹. Die Kids kommen sich halt nach Schulbeginn und Kita-Start beim Spielen und Lernen häufig sehr nah – und zack krabbeln die Tierchen von einem Kopf auf den anderen und verbreiten sich immer mehr. Oft bemerken die Eltern einen Befall erst, wenn sich die Kleinen ständig am ›Kürbis‹ kratzen. Dann sollten unbedingt alle Familienmitglieder sorgfältig auf einen möglichen Befall kontrolliert werden.

Dies geschieht am besten mithilfe eines sogenannten Nissenkamms, mit ihm wird das feuchte Haar Strähne für Strähne auf Läuse und deren Eier – die Nissen – geprüft. Diese kleben am Haaransatz. Lassen sie sich mit den Fingern verschieben, sind es in der Regel harmlose Schuppen. Nissen hingegen kleben fest am Haarschaft. Nach jeder Strähne kann der Kamm an einem Küchentuch abgestreift werden, um die Läuse und Nissen besser erkennen zu können.

Allerdings reicht das bloße Kämmen nicht, um die Kopfläuse loszuwerden. Hier empfehlen sich spezielle Läuseshampoos, die chemisch oder physikalisch wirken. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten, welche Variante für Sie die richtige ist. Wer beispielsweise auf Insektizide verzichten möchte, greift vielleicht zu einem Shampoo mit Silikon-Öl, so genanntem Dimeticon. Es überzieht die Läuse und deren Eier mit einer Ölschicht, unter der die Plagegeister ersticken.

Auch pflanzliche Präparate stehen in der Apotheke zur Auswahl. Egal, welches Mittel verwendet wird: Immer sollten die Anwendungshinweise und die Einwirkzeit genau beachtet werden, die sich von Produkt zu Produkt unterscheiden. Nissen und Läuse werden dann mit o. g. Nissenkamm entfernt. Es empfiehlt sich, die Anwendung nach sieben bis zehn Tagen zu wiederholen – so werden auch die letzten Läuse erwischt.

ben bis zehn Tagen zu wiederholen – so werden auch die letzten Läuse erwischt.

Tipp: Informieren Sie in jedem Fall Kindergarten, Schule, Bekannte oder Freunde, wenn innerhalb Ihrer Familie ein Lausbefall auftritt. Schamhaftes Verschweigen wäre fatal. Die Ausbreitung der kleinen Quälgeister würde dadurch nur begünstigt werden.

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“

Waltroper Str. 25 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 9868090 • sz-luene-ll@awo-ww.de

Seniorenzentrum „Minister Achenbach“

Hermann-Schmälzger-Straße 15-19 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 8783-1 • sz-luene@awo-ww.de

Zeugnis ablegen, Zukunft gestalten und aus der Geschichte lernen

75 Jahre ›Tagebuch Anne Frank‹

»Mit Schreiben werde ich alles los. Mein Kummer verschwindet, mein Mut lebt wieder auf. Aber, und das ist die grosse Frage, werde ich jemals etwas Grosses schreiben können, werde ich jemals Journalistin und Schriftstellerin werden?« · Anne Franks Eintrag in ihr Tagebuch am 5. April 1944

»Wir sollten keine Geschichtslektionen erteilen, sondern die Lektionen aus der Geschichte lehren«, schrieb Otto Frank vor rund sechzig Jahren. Er hatte seine beiden Töchter Margot und Anne und seine Frau Edith während der nationalsozialistischen Völkermorde verloren. Mit der Publikation des Tagebuchs seiner Tochter Anne entschied er sich früh, die Geschichte der anderen Versteckten öffentlich zu machen und Zeugnis abzulegen.

Es war eine belastende Entscheidung – und es sollte sich als folgenreicher Schritt erweisen. Interessanterweise erhielt er von verschiedenen Verlagen zunächst ablehnende Bescheide. Sie bezweifelten, dass die Chronik eines jungen Mädchens ein breites Publikum interessieren könnte. Was für ein Irrtum! Das Tagebuch wurde mittlerweile in über 70 Sprachen übersetzt und ist heute

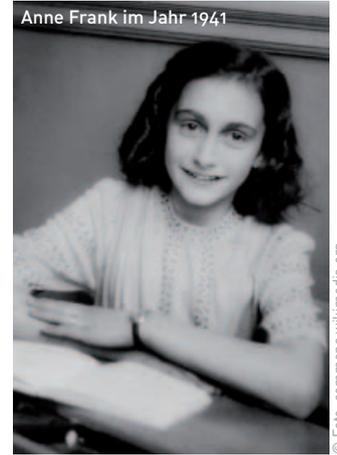
– 75 Jahre nach dem ersten Erscheinen – ein Stück Weltliteratur und eine der bedeutendsten Publikationen über die Shoa.

Bereits Otto Frank war sich seinerzeit bewusst, dass selbst nach dem Massenmord von Auschwitz die Zivilgesellschaft über Jahre herausgefordert bleiben würde. Mit seiner Friedensvision gründete er 1963 den Anne Frank Fonds in Basel und setzte ihn als Universalerbe und einzige Nachlassorganisation der Familie ein. AFF verantwortet die weltweite Publikation der definitiven Edition der Tagebücher von Anne Frank. Sämtliche Einnahmen werden für karitative Friedens- und Dialogförderung und viele Kinderrecht-Projekte eingesetzt.

1979 sagte Otto Frank in einem Interview: »Was geschehen ist, können wir nicht mehr ändern. Das Einzige, was wir tun können, ist, aus der Vergangenheit zu lernen und zu erkennen, was Diskriminierung und Verfolgung unschuldiger Menschen bedeuten.« Ein Credo, das gerade in diesen herausfordernden Zeiten aktueller ist denn je.



Die Erstausgabe aus dem Jahr 1947



Anne Frank im Jahr 1941

© Foto: commons.wikimedia.org

Deutsches Rotes Kreuz

- Ambulanter Pflegedienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Erste-Hilfe Kurse
- Hausnotruf
- Menüservice
- Wohnen mit Service
- Tagespflege "In der Geist"
- Wohngemeinschaft "Glück Auf"
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37.3

Telefon 02306 306 11 0

Kreisverband Lünen e. V.
Spormeckerplatz 1a in Lünen
www.drk-luenen.de



Anne Frank – geboren am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main – war ein deutsches Mädchen jüdischer Abstammung, das 1934 mit seinen Eltern und seiner Schwester Margot aus dem heimatlichen Deutschland in die Niederlande auswanderte, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. In Amsterdam lebte Anne Frank ab Juli 1942 mit ihrer Familie in einem versteckten Hinterhaus. Hier hielt sie ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch fest. Irgendwann jedoch – im Jahr 1944 – kamen die Nazis der Familie auf die Schliche. Sie wurden nach Auschwitz gebracht, wo Anne Frank und ihre Schwester vermutlich im Februar 1945 schweren Krankheiten und einer fürchterlichen ›Versorgung‹ im KZ zum Opfer fielen.

www.annefrank.ch

**BESTATTUNGSHAUS
MÖCKE**



**Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrungsräume**

44532 Lünen · Seelhuve 11 · Tel. 0 23 06/20 24 20
59368 Werne · Lünener Straße 32 · Tel. 0 23 89/49 98
info@moecke-bestattungen.de

Ein Halbmond zum Anbeißen

»Bonjour! Un croissant s'il vous plaît.« Worte, die auf der Zunge zergehen und uns vom Urlaub an der Côte d'Azur träumen lassen. Und dann dieser Duft ... Das verlockende Knistern der Brötchentüte ... Da sind sie! Am Wochenende dürfen frische Croissants auf dem Teller nicht fehlen. Die goldenen Hörnchen bringen das Lebensgefühl des französischen Sommers auf den Frühstückstisch.

Falten und rollen ...

Der luftig leichte Geschmack des zartblättrigen Gebäcks täuscht leicht darüber hinweg, dass die Herstellung viel Zeit, Erfahrung und handwerkliche Präzision erfordert. Der Teig wird mehrfach zusammengefaltet und wieder ausgerollt – Bäcker*innen sprechen von ›Touren‹ – mit langen Ruhezeiten dazwischen. Und ja, es ist wahr: Die köstlichen Leckerbissen bestehen zum Großteil aus Fett. Traditionell wird Margarine verwendet – es sein denn, Sie bestellen ein ›croissant au beurre‹ (Buttercroissant). Und dann gibt es natürlich noch die verschiedenen süßen und herzhaften Varianten mit Schokolade, Marzipan oder Käse und Schinken.

Abenteuerliche Legenden

Der Name ›Croissant‹ leitet sich übrigens ab von der französischen Bezeichnung für ›zunehmende Mondsichel‹. Über die Entstehung der traditionsreichen Backware kursieren abenteuerliche Theorien. Einer Legende nach soll das Croissant im Jahre 1683 nach der gescheiterten Belagerung Wiens von österreichischen Bäckern als Triumph über die Türken und ihre Halbmondflagge erfunden worden sein. Eine andere, ähnliche Erzählung spielt 1686 in Budapest. In Frankreich sollen Croissants durch Marie-Antoinette populär geworden sein. Historiker*innen ordnen diese Geschichten jedoch dem Reich der Fabel zu und sagen, dass die halbmondförmige Köstlichkeit erst im 19. Jahrhundert in Frankreich zum Leben erwachte. Die allererste namentliche Erwähnung findet sich in einem Nachschlagewerk aus dem Jahr 1853.

Wie Gott in Frankreich

So oder so – der perfekt vollendete Geschmack eines frisch gebackenen Frühstückscroissants ist unschlagbar. Wenn man die rund 300 bis 400 Kalorien pro Butterhörnchen ausblendet, reicht ein Bissen, um sich kurz wie Gott in Frankreich zu fühlen – oder wie ein Bäckermeister in Wien. (Nur bitte nicht wie Marie-Antoinette, denn das ist eine andere, nicht ganz so schöne Geschichte ...). Zum essbaren Halbmond passt ein starker schwarzer Espresso oder ein Milchkaffee. Bon appétit!

Rezept für Frühstückscroissants

Teig:
500 g Weizenmehl
1 P. Trockenhefe
40 g Zucker
2 TL Salz
250 ml Milch
40 g weiche Butter
1 Ei
1 Eiweiß
250 g kalte Butter



Frühstücken wie im Urlaub

Zum Bestreichen:
1 Eigelb
1 EL Milch

Das Mehl mit der Hefe in einer großen Rührschüssel vermischen. Alle übrigen Zutaten (bis auf die kalte Butter) hinzugeben. Zuerst mit einem Knethaken kurz auf niedrigster Stufe verrühren, dann



© Foto: Pixels / Pixabay

Frisch vom Bäcker schmecken Croissants am besten.

auf höchster Stufe rund fünf Minuten zu einem glatten Teig verarbeiten.

Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche zu einem 40 x 25 cm großen Rechteck ausrollen. Die kalte Butter in Scheiben schneiden und eine Hälfte des Rechtecks damit belegen. Dabei rundherum am Rand etwa ½ cm frei lassen. Die andere Teighälfte darüber klappen und an den Rändern andrücken.

Die Teigplatte nun wieder zu einem Rechteck in der Größe von 40 x 25 cm ausrollen. Von den kürzeren Seiten so zur Mitte klappen, dass die Teigkanten aneinanderstoßen, dann die beiden Seiten zusammenklappen; es entstehen vier Teiglagen. Den Teig zugedeckt 15 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen, dann wie oben beschrieben ein weiteres Mal ausrollen, übereinanderschlagen und nochmals 15 Minuten zugedeckt kaltstellen.

Ein Backblech mit Backpapier belegen. Den Teig zu einem 50 x 32 cm großen Rechteck ausrollen und so halbieren, dass zwei Teigstreifen von 50 x 16 cm entstehen. Jeden Teigstreifen in acht Dreiecke (etwa 16 x 12 cm) schneiden, von der breiten Seite her aufrollen und zu einem Hörnchen biegen. Diese mit etwas Abstand auf dem Backblech platzieren und nochmals zugedeckt gehen lassen, bis sie sich sichtbar vergrößert haben. Das Eigelb mit Milch verrühren und die Hörnchen damit bestreichen.

Die Croissants bei Ober-/Unterhitze 200 °C (Heißluft 180 °C) etwa 20 Minuten im unteren Drittel des Ofens backen. Anschließend mit dem Backpapier auf einen Kuchenrost ziehen und leicht abkühlen lassen. Zeitnah genießen!

Bella Italia
PIZZERIA • RISTORANTE

**Demnächst ...
Italienischer Abend
und
Weinprobe**

Öffnungszeiten: Di.–Do. 17–22.30 Uhr ·
Fr. & Sa. 17–23 Uhr · So. 12.30–21 Uhr · Mo. Ruhetag

Dortmunder Straße 1 · 44536 Lünen
Tel.: 0 23 06 / 1 22 38
bella-italia-luene.de
Besuchen Sie uns bei

**Ausgezeichnet im
-Schlemmeratlas 2022**



Ergotherapie Wisniewski Nina Mayweg

Waltroper Str. 23 · 44536 Lünen
Tel: 0231 · 88 206 88
ergowisniewski@gmx.de
www.ergotherapie-wisniewski.de



Unser Team (v. l.):
Agnes Borsch
Nina Mayweg
Sabrina Böttcher

**Ergotherapie für Kinder,
Erwachsene und Senioren
u. a. bei:**

- Wahrnehmungs- und
Entwicklungsstörungen
- Konzentrationsstörungen
- neurologischen Erkrankungen
- psychischen Belastungen
- Legasthenie/Dyskalkulie
 - Demenz
 - AD(H)S
- Rheuma/Arthrose

**Unsere Behandlungsmethoden
sind u. a.:**

- Sensorische
Integrationstherapie
- Bobath-Therapie
- Verhaltenstherapie nach
dem Intra Act Plus Konzept
- Video-Wahrnehmungstraining
- Aufmerksamkeits- und
Konzentrationstraining
- individuelle Elternarbeit
 - PNF
 - Spiegeltherapie

Wir freuen uns auf Sie!

Als die ›schrecklichen Echsen‹ das Land beherrschten

Eine Zeitreise

Herzlich willkommen, meine Damen und Herren, steigen Sie ein und reisen Sie mit uns in die Vergangenheit. Genauer gesagt: 65 bis 230 Millionen Jahre zurück. Doch seien Sie gewarnt: Es könnte gefährlich werden!



Besucher aus der Zukunft haben hier nichts zu melden

Sie sind noch da? Sehr gut. Allerdings raten wir Ihnen, unsere Sicherheitsregeln zu befolgen, keinen Lärm zu verursachen und hektische Bewegungen zu unterlassen. Wir befinden uns mitten im Mesozoikum, dem Erdmittelalter, der Blütezeit der Dinosaurier. Schauen Sie sich mal um: Gehörnte Kolosse mit rasiermesserscharfen Zähnen durchstreifen das Land. Am Firmament jagen Drachen mit gewaltigen Flügelspannweiten. Riesenhafte Meeresungeheuer beherrschen die Ozeane. Besucher aus der Zukunft haben hier nichts zu melden und können, wenn sie Pech haben, auch schon mal als Appetithappen enden.

Kurios

Auf Bildern und in Filmen werden Saurier für gewöhnlich als Reptilienwesen mit nackter oder schuppiger Haut dargestellt. Unsere Reise hat bestätigt, was die Forschung längst wusste: Nicht wenige Dinos besaßen Federn.

Vorsicht, bissig!

Sehen Sie die Fußspuren dort im Sand? Sie stammen womöglich von einem Argentinosaurus, einem der größten Saurier des gesamten Planeten. Der haushohe Gigant mit dem langen Hals, den Elefantenbeinen und dem peitschenartigen Schwanz erreicht eine Länge von 40 Metern und könnte bis zu 100 Tonnen auf die Waage bringen. Natürlich hat keiner den imposanten Pflanzenfresser jemals gewogen. Bei ihren Schätzungen orientieren sich die Forscher*innen an versteinerten Knochen und Spurenfossilien. Jetzt aber schnell weiter! Merken Sie, wie der Boden vibriert? Von hinten nähert sich ein Tyrannosaurus Rex – und der König der Fleischfresser trägt seinen Namen nicht ohne Grund. Seine Beißkraft wird allein von einigen Urzeitkrokodilen übertroffen.

Kleinster Saurier erinnert an Kolibri

Wie bitte? Sie sind mit der reißerischen Aufmachung der Veranstaltung nicht ganz einverstanden? Na ja, Sie haben völlig



© Foto: 12019 / Pixabay

Viele der gewaltigen Echsen waren Pflanzenfresser.

recht: Nicht jeder Dinosaurier hat den Titel ›schreckliche Echse‹ verdient. Unter der Bezeichnung versammeln sich auch kleinere und harmlosere Vertreter der Spezies, nach denen wir bei unserer Safari durch die Epochen ebenfalls Ausschau halten können. Sie brauchen jedoch einen scharfen Blick: Als kleinster jemals entdeckter Saurier gilt der Oculudentavis – zu deutsch: Augenzahnvogel – ein Leichtgewicht von gerade einmal zwei Gramm, bei dem man sich nicht ganz sicher ist, ob es sich um eine winzige Echse oder einen frühen Vorfahren des Kolibris handelt.

Herden zum Schutz ihrer Familien. Andere jagen möglicherweise sogar wie Wölfe in Verbänden – letzteres lässt sich nur vermuten, nicht belegen, weshalb die These umstritten ist. Umso erstaunlicher, meine Damen und Herren, was sich gerade zu unserer Linken abspielt. Schauen Sie genau hin: Dort vorne zwischen den Bäumen können Sie ein Rudel Velociraptoren auf der Pirsch beobachten. Herrje, die sind ja plötzlich überall! Doch wo ist die Beute? Wir werden doch nicht etwa umzingelt? Allemann anschnallen! Kapitän, schmeißen Sie den Fluxkompensator an! Höchste Zeit, zu verduften!



© Foto: ractiapopulous / Pixabay

Knochenfunde geben Aufschluss.

Familienbande und Jagdstrategien

Ob riesig und furchteinflößend oder klein und niedlich: Dinos sind sozialer als ihr Ruf. Im Gegensatz zu ihren entfernten Verwandten, den Reptilien, die ein eher einzelgängerisches Dasein fristen und sich kaum um den eigenen Nachwuchs kümmern, schlagen viele Saurierarten nach ihren nächsten Angehörigen, den Vögeln: Sie bauen Nester, brüten ihre Eier aus und ziehen ihre Jungen groß. Manche bilden

Trias, Jura und Kreide

Das Mesozoikum unterteilt sich in drei Abschnitte: Trias, Jura und Kreide. Befeuert durch den Film Jurassic Park, gilt das Jura weithin als Blütezeit der Dinosaurier. Tatsächlich erreichten die ›schrecklichen Echsen‹ aber erst in der Kreidezeit ihre maximale Vielfalt und Größe. Viele bekannte Vertreter wie der Tyrannosaurus oder der Triceratops lebten in dieser Ära, deren Ende ein Meteoriteneinschlag vor etwa 65 Millionen Jahren markierte. Damit war der Weg frei für die neuen Herrscher der Erde: die Säugetiere.

PARTNER FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK.

UNSER SORTIMENT

- / Hand- und Elektrowerkzeuge
- / Schließanlagen, Schlösser und Beschläge
- / Schrauben und Befestigungstechnik
- / Arbeitsschutz und PSA
- / Technische Produkte
- / Gartengeräte und Gartentechnik
- / Technische Gase
- / Betriebseinrichtungen
- / Schweißtechnik

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- / Reparatur und Wartung
- / Konzeption von Schließanlagen
- / Schlüssel fräsen
- / Stihl-Service
- / Schärfdienst
- / Veredelung von Arbeitsbekleidung
- / Service-Tool
- www.meine-wartung.de
- / UVV-Prüfungen
- / Warenausgabesysteme

PUTZIER WERKZEUGE UND EISENWAREN GMBH

Arndtstraße 27 | 44534 Lünen
 Tel.: +49 2306 758800
 www.putzier.net | info@putzier.net

Die Kugel muss ins richtige Loch

Billard – Leistungssport am grünen Tisch oder nur Kneipenspaß beim Bier?

›Haie der Großstadt‹ und ›Die Farbe des Geldes‹, zwei Filme von 1961 und 1986, in denen Paul Newman perfekt einen Poolbillard-Spieler darstellte. Was ist über 60 und 30 Jahre später aus dem Billard geworden? Ist es noch Leistungssport oder Kneipenspaß beim Bier?



© Foto: Hapis auf Pixabay



Patrick Ruhnow (li.) und Robin Bischof wurden nach ihrem Erfolg bei einem Turnier in Hamm mit Pokalen ausgezeichnet.

Vom Freien ins Häuschen

Billard ähnelt Cricket oder Golf, Spielen im Freien. Um dem oft schlechten Wetter auszuweichen, wurde das Match ins Haus und dort auf einen Tisch verlegt. Ein solcher wird um 1470 als Spielfeld des französischen Königs Ludwig XI erwähnt. Der englische Dichter William Shakespeare legte in seiner Tragödie ›Antonius und Kleopatra‹ 1606 der ägyptischen Königin das Wort ›Billard‹ in den Mund. Spiele am Billardtisch gehörten im 19. Jahrhundert zum Vergnügen der Studenten im deutschen Tübingen.

Tausende Zuschauer bei der ersten WM

Vor 170 Jahren entwickelte sich Billard zu seiner heutigen Form. Das Leder der Queue-Spitze hatte inzwischen ausgedient. Eine spezielle Billard-Kreide wurde auf die Queue-Spitze aufgetragen. Diese sorgte, besonders beim Spiel mit Effet, für eine bessere Reibung zwischen Stockspitze und Spielball. Die Kugeln waren nicht mehr aus Holz, sondern aus Elfenbein, später aus Kunstharz. Die Holzplatte des Tischbodens wurde durch Schiefer ersetzt. Es entwickelten sich immer mehr Turniere. Die erste Profi-Weltmeister-

schaft fand 1873 in New York statt. In den Spielhallen fieberten Tausende Zuschauer mit. Tiefs, wie die beiden Weltkriege, dazwischen das Alkoholverbot in den USA, waren spätestens mit den Billardfilmen mit Paul Newman durchschritten. Mit dafür sorgte auch Ende der 60er-Jahre das englische Fernsehen, das das neue Farbfernsehen mit Berichten über Billard-Spiele, genau gesagt mit ›Snooker‹, erfolgreich bewarb. Mit Ende des Kalten Krie-



Haus am Campus
Wohngemeinschaft für
Menschen mit Pflegebedarf



Seniorenrechtliches Wohnen mitten in der Stadt
Gut versorgt, selbstbestimmt & in Gemeinschaft wohnen

- Großzügige individuell einzurichtende Einzel-Zimmer, eigenes Bad, Telefon & Fernsehanschluss
- Gemeinschaftsräume, Atrium, Wintergarten und Balkon
- Vier Mahlzeiten am Tag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung rund um die Uhr, eigenes Hausnotrufsystem
- Gemeinsame Ausflüge, Feiern
- u.v.m.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin

Campus 2 • 59379 Selm • Tel.: 02592 / 989 990
Email: info@hausamcampus.de • www.rehermannpartner.de



Die Kugeln können rollen. Spaß gehört für Robin Bischof zum Billard dazu.

ges fand Billard auch immer mehr Freunde in Osteuropa.

Billard-Boom in Lünen

14 Billard-Freunde gründeten in Lünen den 1. Pool Billard Club Brambauer 1978 e. V., 20 Jahre später sicherte er sich in der 2. Bundesliga bei nur einer Niederlage den ersten Platz und stieg in die 1. Liga auf. 1999 wurde mit einem Sieg im Endspiel über BC Siegtal 89 der Deutsche 8-Ball-Pokal geholt. In der 1. Liga startete der PBC mit Platz sechs, war zwei Jahre später sogar vierter. Trotz dieses besten

Die bekanntesten Billard-Arten

Poolbillard

Wie viele Sportdisziplinen hat auch Billard verschiedene Spielarten. Beliebt ist Poolbillard. Dazu gehören der weiße Spielball, je sieben voll- und halbfarbige Kugeln und die schwarze Acht. Mit dem Queue darf nur der Spielball gespielt werden. Spielerwechsel ist, wenn mit einem Versuch keine Kugel nach den Regeln versenkt wurde.

Snooker

Auch hier darf nur der weiße Ball mit dem Queue gespielt werden. Dann müssen auf dem größeren Tisch 15 rote und sechs nichtrote Kugeln nach Vorgabe in die kleineren Taschen (Löcher) gestossen werden. Die Spieler wechseln sich nach jedem Versuch ab.

Karambolage

Hier wird nur mit je einer gelben, roten und weißen Kugel gespielt, die nicht versenkt werden. Vielmehr müssen mit dem Spielball die beiden anderen Kugeln dem Regelwerk nach getroffen werden.

Was kostet dieser Sport?

Ein Tisch ist zwischen 2.000 und 4.000 Euro zu bekommen. Für den grünen Bezug muss um die 300 Euro gezahlt werden. Beim Kauf eines Queues legen Einsteiger zwischen 70 und 120 Euro auf den Tisch. Ein Satz TV-Kugeln, also für Fernsehübertragungen geeignete Kugeln, ist für 250 Euro zu haben.



Am Spieltisch harte Konkurrenten, nach dem letzten Ball mannschaftsübergreifend beste Kumpel: (v. li.) Brambauer Patrick Günther, Patrick Ruhnnow aus Siegtal, Stefan Nölle aus Schwerte und Patrick Bund, ebenfalls aus Siegtal.

Bundesliga-Ergebnisses wurde das Team abgemeldet. Weiter ging es in der Oberliga, aus der Brambauer in der Serie 2002/03 als Zwölfter abstieg.

Abstieg, Aufstieg, Abstieg

2009 brachte die Fusion mit dem BC Black Ball Lünen zum 1. PBC Lünen 78/09 den sofortigen Abstieg in die Verbandsliga. 2012 glückte als Zweiter die Rückkehr in die Oberliga. Im Sommer 2015 wurde der 1. PBC Lünen 78/09 wiederum in 1. PBC Brambauer umbenannt. 2015/16 folgte als Zweitplatzierter der Aufstieg in die Regionalliga. Bekannte Spieler aus den PBC-Erfolgszeiten waren Robin Bischof, Patrick Günther, Jörn Kaplan, Christian Keidel, Maico Kollmeyer, Hans Joachim Selzer und Sebastian Stannek. 1989 wurde erstmals eine Jugend-Mannschaft gegründet. Gespielt wurde bis 2021 im eigenen Vereinsheim an der Königsheide in Brambauer. Als dieses 1992 eröffnet wurde, waren auch drei neue Billard-Tische direkt aus den USA importiert worden. Jonathan Dresemann, der letzte Vorsitzende des Vereins und seit 2014 im Amt, sah bei steigenden Kosten keine Möglichkeit mehr, Heim und Verein zu erhalten – es kam zum Aus des PBC Brambauer.

Und heute?

Stand vor Jahren noch in den heimischen Gaststätten ein Billardtisch, so gibt es derzeit nur noch wenige Spielmöglichkeiten. Eine davon ist im Manhattan Pub & Bar an der Moltkestraße nahe der Lünener Innen-



Mike-Andre Otto (li.) unterlag im Finale gegen Jonathan Dresemann, dem letzten Vorsitzenden des Brambauer Klubs.



Die erste und zweite Mannschaft des 1. Pool Billard Club Brambauer im Februar 1988 mit (v. l.) Lindemann, Froch, Gandlau, Schüssler, Biedler, Wirsching, Neuhäuser, Kopitzki, Schwarzer, Kedziora, Köhl, Schmidt und Kasprzik.

stadt. Jonathan Dresemann: »Unsere Spieler sehen Billard nur als ernsthaften Sport an. Aus unserer Brambauer Mannschaft ist die eine Hälfte zum 1. PBV Werne 80, die andere nach Dortmund zum 1. PBC Hellweg Lütgendortmund 78 gewechselt. Aber die Vereine haben inzwischen gemerkt, dass das Interesse am Billard geringer geworden ist. Sie arbeiten dagegen an, setzen verstärkt auf die Jugend.« Patrick Bischof, Kevin Köhle und Andy Justiz zogen zum Regionalligisten 1. PBC Hellweg Lütgendortmund 78. Dieser verpasst knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dresemann macht beim PBV Werne weiter, der vor dem Sprung in die Verbandsliga steht. In der Nachbarstadt wurde der Lünener im letzten Jahr Vereinsmeister im Achterball.

Text und Fotos Bernd Janning



Die Geschichte des Brambauer Pool-Clubs wurde in fünf Bänden festgehalten. Dort finden die Leser*innen jedes Ergebnis, alle Zeitungs-Berichte und vieles mehr.

Kontakt-Adressen

1. PBV Werne 80 e. V.
Stockumer Str. 102, 59368 Werne
vorstand@pbv-werne.de

PBC Hellweg Lütgendortmund 1978 e. V.
Limbecker Str. 12, 44388 Dortmund
pbc-hellweg@gmx.de
Tel. 02 31 / 63 80 60, Mobil: 01 72 4 98 50 60



Owerstolz im Jahr 2013

© Foto: Zauberfotografie Sarah Konyalt

»Entstanden aus Freundschaft«

25 Jahre Owerstolz

Sie machen ordentlich Krach, ›bechern‹ Bier aus Dosen und pflegen ihre Heimatverbundenheit wie ein Bergarbeiter seine Grubenlampe: In vielerlei Hinsicht wirken die Punkrocker von Owerstolz wie aus der Zeit gefallen. Dass sie bis heute Erfolg haben, muss daran liegen, dass sie mit ihrer Musik immer noch einen Nerv treffen: herzlich, direkt und ein bisschen rotzig – eben typisch Kohlenpott. Zum 25. Bandjubiläum geben Cöppi, Mölle, Matze, Boko und Jo ein Konzert im Greif.

BERNHARD
FITTINGHOFF
MALERBETRIEB

Mehr als nur Farbe

INNUNGSFACHBETRIEB

- Moderne Raumgestaltung
- Oberböden mit Designbelägen
Vinyl / Teppich / Kork
- Dämmung von Haus / Fassade / Keller gemäß
Gebäudeenergiegesetz
- Klinker- und Ziegelstein Fassaden Reinigung
und Imprägnierung
- Beton-Fassaden
farbige Gestaltung /
Sanierung

44532 Lünen · Bergstraße 36a
Telefon 02306 1541
E-Mail info@fittinghoff.de
Internet www.fittinghoff.de

Lessingstr.



Münsterstr.



© Foto: Eberhard Kamm

Neun Jahre später: Die Jungs haben sich kaum verändert.

»Der konnte gar nicht Schlagzeug spielen! Also haben wir gesagt: Okay, dann singst du halt!«

Jubiläen sind immer ein guter Anlass, zurückzuschauen. Gitarrist Mölle erzählt uns, wie alles begonnen hat. Damals ... Ist es wirklich schon ein Vierteljahrhundert her? »Ich hatte da diesen Kumpel an der Berufsschule. Wir waren jung und dachten uns: Komm, wir machen mal 'ne Band. Ich so: ›Aber wir brauchen 'nen Schlagzeuger!‹ Mein Kumpel: ›Bei mir in der Klasse ist einer, der kann das. Der hat nur kein eigenes Schlagzeug.‹ Wir also im Reviermarkt nach günstigen Drumsets geguckt – eBay-Kleinanzeigen gab es damals ja noch nicht. Irgendwann wurden wir fündig, bei einem Verkäufer in Herten, wo wir dann auch extra hinfuhren, um das Schlagzeug abzuholen. Später luden wir den Typen aus der Klasse meines Kumpels zu uns in den Keller ein. Der Typ war Cöppi. Bloß stellte sich heraus: Der konnte gar nicht Schlagzeug spielen! Also haben wir gesagt: Okay, dann singst du halt! So wurde Cöppi unser Frontmann.«

Im Geiste von Bergbaunostalgie und Heimatgefühlen

Nächster Schritt: Ein Bandname musste her. Irgendjemand hatte Kippen dabei, Marke Owerstolz. Passt! Ein Buschstabe wurde allerdings geändert, es sollte ja keinen Ärger geben. Cöppis Oppa, ein ehemaliger Bergmann, stiftete seinen alten Grubenhelm als Deko für den Proberaum. Hier zeichnete sich schon das zentrale Thema ab: Im Geiste von Bergbaunostalgie und Heimatgefühlen entstanden Titel wie ›Ruhrpott‹, ›Mein Revier‹ oder ›Die Sterne



Seit 16 Jahren am Bass: Matze

von Victoria«. Geprobt wurde in privaten Kellerräumen und verschiedenen Bunkern in Lünen, Dortmund und Wanne-Eickel. Die Besetzung variierte – der frühere Berufsschulkumpel verließ die Band, neue Mitglieder stießen hinzu. Oppas Helm wanderte mit von Ort zu Ort. 2008 haben Owerstolz ihr Quartier in den Räumen der Umweltwerkstatt in Lünen-Horstmar aufgeschlagen. »Und hier bleiben wir auch!«

»Alle Song-Ideen werden einmal durch den Owerstolz-Fleischwolf gejagt«

»Wir machen keinen typischen anarchistischen Deutschpunk«, betont Matze, seit 16 Jahren der Mann am Bass. »Klar, anfangs wurde noch viel geschrammelt. Aber über die Jahre haben wir uns weiterentwickelt: Wir lernten, besser mit unseren Instrumenten umzugehen, und begannen, Harmonien heraushören. Durch die Musik, die wir privat zu Hause hörten, kamen unterschiedliche Einflüsse zusammen. Meine Wurzeln liegen beispielsweise eher im Heavy Metal. Aber alle Song-Ideen werden einmal durch den Owerstolz-Fleischwolf gejagt, damit es sich nach uns anhört.« 2009 erschien das erste von inzwischen drei Alben mit dem Titel ›Family, Love & Friendship‹. 2018 feierte das Musikvideo zur Single ›Günther‹ unter Mitwirkung von Ruhrpott-Urgestein Ralf Richter Premiere. Gedreht wurde unter anderem im Rewe-Markt in Lünen-Süd. »Wir hätten groß rauskommen können«, scherzen Mölle und Matze. »Dann kam Corona.«



Happy Birthday

»Das Publikum geht im Alter mit uns mit«

Der Lockdown war für viele kleinere und lokale Bands ein harter Schlag. Die Rockmusik hatte es hier besonders schwer. »Früher gab es in Lünen und Umgebung eine große und abwechslungsreiche Szene«, erinnert sich Mölle. »Man kam leicht an Gigs, lernte schnell andere Musiker kennen. Irgendwann änderte sich das: Rockmusik war nicht mehr angesagt. Das haben wir auch bei un-



Live on Stage

seren Konzerten gemerkt: Die Zuschauer wurden immer älter. Oder anders ausgedrückt: Das Publikum geht im Alter mit uns mit.« »Zum Glück ist Musik für uns nur ein Hobby, weshalb wir das alles unbeschadet überstanden haben«, ergänzt Matze. »Natürlich ist man auch mal unterschiedlicher Meinung oder schickt sich Sprüche. Aber das ändert nichts daran, dass wir als Einheit dastehen. Wir sind eine Band, entstanden aus Freundschaft.«

Live im Greif

Das Jubiläumskonzert soll am 26. November im Greif stattfinden. Hier sind die Jungs von Owerstolz ohnehin quasi Stammgäste. »Der Besitzer, Bob, ist ein Fan von uns, und Robin, der im Greif als Tontechniker aushilft, hat unser letztes Album ›Die Sterne von Victoria‹ in seinem Studio abgemischt.« Mit den Gasoliners und den Scumfuck Outlaws konnten zwei befreundete Lünen Bands als Support gewonnen werden. »Nach der langen Pause sind wir schon gespannt, wie alt unser Publikum geworden ist«, witzeln Matze und Mölle. Zum Schluss verraten sie uns noch ihre Pläne für die nächsten 25 Jahre: »Mehr Alben herausbringen! Auf Welttournee gehen! Unsere Band-Biografie drehen! Alles ist möglich!«



Owerstolz Jubiläumskonzert 26.11. • Greif

Tickets bei Matze: 01 78 / 1 33 16 10

Oder im Greif: www.dasgreif.de

Weitere Infos: www.facebook.com/owerstolz/

VOCI-e-VIOLINI

DER GROSSE ABEND DER TENÖRE



7 TENÖRE UND 4 STREICHERINNEN
VERZAUBERN DAS PUBLIKUM

LÜNEN • HERZ-JESU

10.09.22 Sa. 20 Uhr

13.09.22 **Bochum**
Di. 20 Uhr Christuskirche

02.10.22 **Recklinghausen**
So. 20 Uhr Ruhrfestspielhaus

Mit den Tenören und Musikerinnen von VOCI e VIOLINI („Stimmen und Geigen“) kommen wahre Meister der Gesangkunst nach Deutschland. Diese elf einzigartigen KünstlerInnen mit exzellenter Ausbildung dürfen als begnadet gelten und suchen Ihresgleichen. Jede Stimme für sich so individuell, gefühlvoll wie auch kraftvoll, dass dem Zuhörer der Atem stockt.

Freuen Sie sich nicht nur auf gesangliche Opern-Highlights von Rossini, Verdi, Puccini und vielen anderen, sondern auch

auf Popklassiker von Shirley Bassey, Celine Dion oder Freddy Mercury & Montserrat Caballé. Eine atemberaubende Kombination! Akustisch begleitet werden diese stimmlichen Ausnahmetalente von einem Streichquartett mit vier exzellenten Musikerinnen.

Tauchen Sie einen Abend lang in die Welt der Oper ein und nehmen ein in jeder Hinsicht sinnliches akustisches Erlebnis mit nach Hause.

Tickets und Termine: www.voci-e-violini.de



© Foto: Blazzyk

›Über und unter der Erde in Lünen ...

... von Bergbau und Landwirtschaft: Die neue Ausstellung im Museum der Stadt Lünen erzählt einen Ausschnitt aus der Lüner Stadtgeschichte. Berichtet wird aus einer Zeit, die von weitreichenden Umbrüchen geprägt war – nicht nur in Lünen: die Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert. Es geht um zwei Arbeitswelten, die Lünen geprägt haben: die Landwirtschaft und der Bergbau.

Die Ausstellung führt die Besucherinnen und Besucher über 120 Jahre zurück, genau in den Tag des 1. November 1900. Was ist in Lünen an diesem Tag passiert? Wie haben die Lünerinnen und Lüner den Tag erlebt, was haben sie gegessen, womit haben sie gearbeitet und in was für ein Bett sind sie am Abend gestiegen? Und wie sah es an diesem 1. November 1900 im Haus Silberstraße 3 aus?

Museum der Stadt Lünen

Schwansbeller Weg 32 · 44532 Lünen

Die Ausstellung ist bis zum 31.03.2023 zu sehen.

VOCI-e-VIOLINI

7 Tenöre und 4 Streicherinnen verzaubern das Publikum

Jahr für Jahr sind die Mailänder Scala oder die Arena di Verona absolute Publikumsmagneten und werden zum Ziel für Zehntausende von Opernfans und Liebhabern herausragender Stimmen. Mit den Tenören und Musikerinnen von VOCI e VIOLINI – ›Stimmen und Geigen‹ – kommen nun wahre Meister der Gesangskunst nach Deutschland, auch nach Lünen!

Diese elf einzigartigen Künstler*innen mit exzellenter Ausbildung dürfen als begnadet gelten und suchen ihresgleichen: jede Stimme für sich so individuell, gefühlvoll wie auch kraftvoll, dass dem Zuhörer der Atem stockt. VOCI e VIOLINI bilden als Ensemble zugleich auch eine Einheit, die jeden Kon-



© Foto: VOCI e VIOLINI

zertsaal grandios mit einem akustischen Klangerlebnis voller Volumen und Gänsehaut erfüllt.

Besucher dieser goldenen Momente dürfen sich nicht nur auf gesangliche Opern-Highlights von Rossini, Verdi, Puccini und vieler anderer freuen. Die Tenöre beweisen mit ihrer Kunst auch im Modernen ihre stimmliche Ausnahmequalität. So erwarten die Konzertgäste zusätzlich auch Popklassiker von Shirley Bassey, Celine Dion oder Freddy Mercury & Montserrat Caballé. Eine atemberaubende Kombination!

Freuen Sie sich darauf, einen Abend lang in die Welt der Oper einzutauchen und ein in jeder Hinsicht sinnliches akustisches Erlebnis mit nach Hause zu nehmen

VOCI e VIOLINI

10.09., 20 Uhr

Herz-Jesu-Kirche · Lange Straße 83

Tickets und weitere Termine unter:

www.voci-e-violini.de



© Foto: Wolfgang Weßling

Lesung mit Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf, begleitet von Bettina Göschl – ein Muss für alle Krimifans

Mord am Hellweg

Europas größtes internationales Krimifestival musste pandemiebedingt zweimal verschoben werden, jetzt hat das Warten ein Ende. Am 17. September fällt der Startschuss für die zehnte Ausgabe. Bis zum 12. November 2022 wird die Hellweg-Region zum Schauplatz fiktiver Verbrechen. Krimi-Begeisterte bekommen über zahlreiche Veranstaltungen hinweg einen Einblick in die Vielfalt und das Facettenreichtum des Krimi-Genres. Wer einmal da war, hat Blut geleckt und wird wiederkommen. Garantiert!

Erste Termine

18.09., 17 Uhr

›Amsel, Drossel, tot und starr‹

Mona Nikolay liest im Kleingartenverein ›Grüne Insel e. V.‹ Kapellenweg

23.09., 19.30 Uhr

›Mord und Meer‹ im Heinz-Hilpert-Theater

Lesung von Klaus-Peter Wolf, musikalisch begleitet von Bettina Göschl

Weitere Termine und Informationen unter www.mordamhellweg.de

Sudoku

einfach

	3			4				
	1			8			2	6
		8	5			4		
				1		9		
2	8		7		5		1	4
		6		2				
		7			1	6		
4	2			3				9
				7				8

schwierig

	8			7			5	
5				1				7
					8	2		
	5		1			9		
		6	9	8		7		
		7		4			1	
		1	6					
4				2				5
	6			9			8	

4	3	5	6	1	9	7	8	2
8	6	7	3	2	5	9	4	1
1	2	9	4	8	7	6	3	5
3	4	1	2	5	6	8	7	9
6	7	8	1	9	3	2	5	4
5	9	2	8	7	4	3	1	6
9	1	6	5	3	8	4	2	7
7	5	3	9	4	2	1	6	8
2	8	4	7	6	1	5	9	3

Sudoku einfach
Auflösung aus Ausgabe 125

2	9	3	5	6	8	4	1	7
1	6	5	4	9	7	2	8	3
4	7	8	3	2	1	9	6	5
9	2	6	7	3	5	8	4	1
5	1	4	9	8	6	3	7	2
8	3	7	1	4	2	5	9	6
7	5	9	8	1	3	6	2	4
6	4	1	2	5	9	7	3	8
3	8	2	6	7	4	1	5	9

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 125

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

O	O	R
E	B	S
R	T	T

Auflösung
aus Ausgabe 125:
LEERSTAND

Ich bin wahrscheinlich deshalb immer müde, weil so unglaublich viele Talente in mir schlummern.

- »Schatz, erinnerst du dich, wie glücklich wir vor drei Jahren waren?«
- »Aber wir kennen uns doch erst seit zwei Jahren.«
- »Eben.«

Zwei Männer sitzen im Zug. Einer davon isst Apfelkerne. Fragt der andere: »Warum essen Sie denn Apfelkerne?«

- »Die machen intelligent.«
- »Darf ich auch welche haben?«
- »Ja, für fünf Euro.«
- Er bezahlt, bekommt Apfelkerne und isst sie.
- Später murmelt er: »Für fünf Euro hätte ich mir eine ganze Tüte Äpfel kaufen können.«
- »Sehen Sie, es wirkt schon.«

Einmal lächeln bitte ...



Sie: »Kauf bitte ein Brot. Und wenn sie Eier haben, bring bitte acht mit.«
Wenig später:
Sie: »Warum hast du acht Brote gekauft?«
Er: »Sie hatten Eier.«



Frei! - Licht! - Museum!

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen, Tel. 02331 7807-0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ARA



FACTORY OUTLET Lünen

In den Hummelknäppen

44534 Lünen

Mo- Fr: 10-18 Uhr • Sa: 10-14 Uhr

Telefon: 0 23 06/9 78 92 52



Den Tag vollpacken? Entspannt!

Die neue T-Klasse. Wenn alles, was Sie vorhaben, in den Kofferraum passt. **#lifegetsbig**
Mehr unter [mercedes-benz-vans.de/t-klasse](https://www.mercedes-benz-vans.de/t-klasse)
oder bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung.

Jetzt Probe fahren

